

20. JAHRE RZ

ALLI GWINNUND

VO HIE - VER HIE ...

RZ
RhoneZeitung

SIERRE BLUES FESTIVAL
DU 5 AU 7 JUILLET

SUPERSONIC BLUES MACHINE
feat. Billy F. Gibbons (ZZTOP)
SUGARAY RAYFORD • ANA POPOVIC
POPA CHUBBY and many others

sierreblues.ch

SZ CONSULTING
FINANCIAL SERVICES

Schöne Ferien!
Wir betreuen Ihr Geld auch während Ihrem Urlaub.

Bahnhofstrasse 4, CH-3900 Brig, www.szconsulting.com

Nr. 25 | 28. Juni 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Jetzt bestellen

Mehr surfen

Zum Internet gibt's jetzt das Mobile-Abo mit 1 GB Daten **GRATIS** dazu!

QUICKLINE valais.com



Wirbel um Prozession

Die Fronleichnamsprozession in Turtmann wirft einige Fragen auf, weil eine Pastoralassistentin die Prozession angeführt hat. Das Bistum seinerseits hält sich bedeckt.

Seite 3

Unzufriedene Ärzte

Die Walliser Ärzteschaft ist mit dem Entwurf für ein neues Gesundheitsgesetz alles andere als zufrieden. Ärztpräsidentin Monique Lehky Hagen über die Gründe auf

Seite 5

Der Schlosswart geht

Morgen geht Arthur Huber nach 33 Jahren als Schlosswart des Stockalperschlusses in Pension. Ein Interview über seine Arbeit, ungeliebte Aufgaben und Geheimgänge im Schloss.

Seiten 14/15

Polizei mit neuen Aufgaben

Leuk In der Region Leuk laufen die Planungen für eine Regionalpolizei. Dabei ist sogar eine bezirksübergreifende Polizeiorganisation bis Raron denkbar. Mehr darüber auf Seite 4

Sichern Sie sich Ihren Studienplatz in Brig!

Zeit- und ortsunabhängig studieren an der Fernfachhochschule Schweiz

FFHS

Fernfachhochschule Schweiz
Mitglied der SUPSI

flexibel.
berufsbegleitend.
digital.
ffhs.ch

Bachelor in Betriebsökonomie

Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen

Start August 2018

Zürich | Basel | Bern | Brig

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms
Dr. R. Gischig **027 971 26 36**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler/
Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Lauber Hausbau, z.H. Anton Lauber, 3902 Brig-Glis
Grundstückeigentümer: Osorio Lozada Antonio und Suarez Moreno Azalea, Napoleonstrasse 11, 3930 Visp
Planverfasser: adt-gmbh – Architektur & Design – eidg. Reg. A, Troger Daniel, Kantonsstrasse 16, 3942 Raron
Bauvorhaben: Neubau EFH
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7752 Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Suste»
Nutzungszone: Wohnzone W3
Koordinaten: 615 711 / 128 661

Gesuchsteller: Schiffmann Claude Alain, Waldstrasse 1, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Schiffmann Claude Alain, Waldstrasse 1, 3952 Susten
Planverfasser: raumlavout gmbh, Theler-Truffer Ellen, Märtmattenstrasse 5, 3930 Visp
Bauvorhaben: Sanierung Fassade und Austausch Fenster
Bauparzelle: Parzelle Nr. 526, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 615 268 / 128 884

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
 - Handelsschule mit Diplom
 - Kaderschule HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann eidg. FA
 - Kaufmann/-frau eidg. FZ
 - Arzt-/Spitalsekretärin H+
- Jetzt Kursbeginn!**

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



BLUMENINSEL MAINAU

27. – 29. JULI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ 2 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Stein am Rhein und Insel Lindau mit Halbpension
- ✓ 2 Mittagessen (Neuhausen und Sargans)
- ✓ Fährüberfahrt Konstanz – Meersburg
- ✓ Schiffahrt Schaffhausen – Stein am Rhein
- ✓ Führung durch das Erzbergwerk Gonzen

ruffiner
reisen

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 725.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 175.-



DER DONAU ENTLANG

20. – 25. AUGUST 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ 1x Donauschiffahrt Passau - Linz
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ Tagesausflug nach Cesky Krumlov
- ✓ 5x Übernachtungen in 4**** Hotels
- ✓ Tagesausflug nach Eisenerz mit Haulyrundfahrt durch das Erzbergwerk
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ 2x Mittagessen (ohne Getränke)
- ✓ Örtliche Fremdenverkehrsabgabe

ruffiner
reisen

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 1195.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 155.-

Fronleichnamsprozession in Turtmann wirft Fragen auf

Turtmann/Region Weil die Fronleichnamsprozession in Turtmann von einer Pastoralassistentin angeführt wurde, gibt es kritische Stimmen in der Pfarrei. Das Bistum seinerseits gibt sich zurückhaltend.



In Turtmann sorgt die Fronleichnamsprozession für Gesprächsstoff.

Fronleichnam, 31. Mai – wie in anderen Orten im Oberwallis findet auch in Turtmann eine Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession statt. Dabei reiben sich einige Kirchgänger verwundert die Augen. Denn: Bei der Prozession trägt nicht Pfarrer Miron Hanus die Monstranz, sondern die Pastoralassistentin Esther Metry-Bellwald.

Gute Zusammenarbeit

«Weil der Pfarrer noch in Ergisch einen Gottesdienst halten musste, hat die Pastoralassistentin diese Aufgabe übernommen», sagt Yolanda Oggier, die im Pfarreirat tätig ist. Dass es deswegen auch ein paar kritische Stimmen in der Bevölkerung gibt, will Oggier nicht bestätigen. Nur so viel: «Frau Metry-Bellwald macht ihre Sache sehr gut, und die Kirchgänger schätzen ihre Arbeit ungemein.» Bei ihrem ersten Wortgottesdienst als Pasto-

ralassistentin am Weihnachtstag vor anderthalb Jahren habe es zwar einige harsche Reaktionen gegeben. «Das hat sich in der Zwischenzeit aber wieder gelegt», sagt Oggier, die in diesem Zusammenhang die gute Arbeit des ganzen Seelsorgeteams in der Region Turtmann lobt. «Sie ergänzen sich prima und helfen aus, wo Not am Mann ist», weiss das Pfarreiratsmitglied.

«Ein Widerspruch in sich»

Demgegenüber beruft sich das Bistum auf den Priestermangel und die damit verbundenen Engpässe. «Es zeigt sich immer mehr, dass es in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, Fronleichnam in seiner traditionellen Form in allen Pfarreien zu feiern», schreibt Generalvikar Richard Lehner auf eine entsprechende Anfrage. Bei der Feier von Fronleichnam dürfe es nicht nur um Traditionen gehen, son-

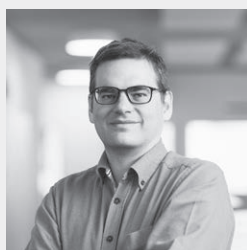
dern auch um den theologischen Inhalt des Festes. Dieses Fest ohne die Eucharistie zu feiern, «ist ein Widerspruch in sich», heisst es weiter. Darum habe der Bischof entschieden, dass eine Prozession an Fronleichnam nur dann stattfinden soll, wenn sie zusammen mit einer Eucharistiefeier organisiert werden kann.

Gab das Bistum seinen Segen?

Ein Satz wirft dabei Fragen auf. «Laien ist es nicht erlaubt, eine eucharistische Prozession zu leiten», heisst es in dem Antwortschreiben. Auch wenn Diakone einer eucharistischen Prozession vorstehen könnten, dürfe eine solche nur stattfinden, wenn vorher oder nachher eine Eucharistiefeier organisiert werden könne. Ob das Bistum seinen Segen zur Fronleichnamsprozession mit der Pastoralassistentin gegeben hat, darüber herrscht Stillschweigen. Der Ortspfarrer Miron Hanus verweist in dieser Angelegenheit auf das Bistum, welches sich bedeckt hält. Zur Frage der Fronleichnamsprozession in der Pfarrei Turtmann wollte sich die Bistumsleitung nicht öffentlich äussern. Man werde diese Frage mit dem zuständigen Pfarrer besprechen, heisst es abschliessend. ■ **Walter Bellwald**

Der RZ-Standpunkt

Und wir schauen die Fussball-WM doch



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Die Fussball-Weltmeisterschaft in Russland ist eine WM der Rekorde. Nie wurden mehr Elfmeter gepfiffen, nie wurden so viele Tore in der Nachspielzeit erzielt, nie gab es mehr Eigengole. Dabei sind längst nicht alle der insgesamt 64 Spiele durch. Rekordträchtig sind aber auch die Kosten. Mehr als 11 Milliarden Franken lässt sich Russland seine WM kosten. Pünktlich zum Beginn ist jetzt ein Buch der beiden Publizisten Stefan Gmünder und Klaus Zeyringer erschienen. In der süffig geschriebenen Kampfschrift «Das wunde Leder – Wie Kommerz und Korruption den Fussball kaputt machen» polemisieren sie gegen die zunehmende Kommerzialisierung des Fussballs. Wenn heutzutage in der deutschen Bundesliga schon ein Durchschnitts-Fussballer zehn Mal mehr verdient als der amtierende Bundespräsident, so stimmt etwas nicht. Als Reaktion rufen die Autoren zum Fernseh-Boykott der WM auf! Seinen Anfang habe das Verhängnis mit der massiven Fernsehvermarktung des Sports genommen, die in den 1970er-Jahren einsetzte.

Seitdem wuchere das Krebsgeschwür von Korruption und skrupelloser Geschäftemacherei im Fussball, schreiben die Autoren und wettern ebenso gegen den elitären korrupten Zirkel der Fifa wie gegen sportbegeisterte Ölscheichs und korrupte Oligarchen, die immer noch mehr Milliarden in den Fussball pumpen und diesen damit kaputt machen würden. Trotz all dieser Polemik, auch die Autoren Gmünder und Zeyringer sind nach wie vor dem Zauber des Fussballs verfallen. Am Ende gibt einer der Autoren unumwunden zu, dass er den angemahnten Boykott nicht werde durchziehen können. Es geht ihm wohl wie den meisten von uns: Wenn wir erfahren, dass ein Lionel Messi laut französischem Fachmagazin «France Football» im vergangenen Jahr rund 126 Millionen Euro verdient haben soll, müsste man eigentlich beschliessen: «Schluss damit, so einen Unsinn unterstütze ich nicht mehr», um wenig später beim Kollegen nachzufragen: «Wann ist jetzt schon wieder der Anpfiff des nächsten Schweiz-Spiels?» ■

Leuker Polizei auf Abwegen

Leuk-Susten Die Leuker Polizei arbeitet bereits mit mehreren Nachbargemeinden zusammen. Nun könnten künftig weitere dazukommen: Im Hintergrund wird an einer grossen Polizeiorganisation gearbeitet.

«Mit der Regionalpolizei soll den unterschiedlichen Bedürfnissen der jeweiligen Gemeinden Rechnung getragen werden», sagt Patrick Ruff. Der für die Sicherheit zuständige Leuker Gemeinderat meint damit eine mögliche Erweiterung des Territoriums der Leuker Polizei. Die Hintergründe: Da per Gesetz vermehrt Polizeiaufgaben an die Gemeinden delegiert wurden, besteht bereits in mehreren Regionen eine interkommunale polizeiliche Zusammenarbeit: So ist unter anderem die Polizei Leuk mittels Vereinbarung, auch für die polizeilichen Aufgaben von Varen, Guttet-Feschel, Salgesch und Gampel-Bratsch verantwortlich.

Planungen laufen

Unterstützt wird sie dabei seit Anfang Jahr von der Gemeindepolizei Leukerbad, welche mittlerweile auch mit Leuk zusammenarbeitet. Schon bald aber könnten die betroffenen Polizisten in weiteren Dörfern anzutreffen sein. Denn: Eine Arbeitsgruppe arbeitet zurzeit zusammen mit dem Kompetenz-

zentrum für Regionalentwicklung (RWO AG) an einem Konzept einer Regionalpolizei. «Die Idee hat sich aufgrund der bestehenden Zusammenarbeit und dem Bedürfnis weiterer Gemeinden nach polizeilichen Aufgaben entwickelt», sagt Ruff. Das Konzept sieht vor, dass bei Leuk die Polizeiaufgaben «eingekauft» werden können. Von ihren bisherigen Partnergemeinden verlangt Leuk dafür 120 Franken pro Mannstunde. «Der Ansatz könnte jedoch anhand der Grösse des künftigen Territoriums allenfalls angepasst werden», so Ruff.

Ausweitung auf andere Bezirke

Denkbar ist sogar eine Ausweitung auf andere Bezirke, wie beispielsweise westlich Raron. In dessen Hauptort Raron kümmert sich derzeit ein privates Unternehmen um die Sicherheitsbelange. «Eine Zusammenarbeit mit Leuk können wir uns durchaus vorstellen», sagt der zuständige Rarner Gemeinderat Alfred Burgener. Man habe sich bereits danach erkundigt. Je nach Grösse der künftigen



Polizist Natal Willa steht künftig allenfalls nicht nur in Leuk im Einsatz.

Organisation bräuchte es laut Ruff mutmasslich mehr Polizisten. Die regionale Zusammenarbeit würde durch jeweilige Gemeinderatsentscheide in Kraft gesetzt und zusätzlich die entsprechenden Polizeireglemente harmonisiert und angepasst. «Die Zusammenarbeit ist schrittweise ausbaubar und die

neuen Strukturen sind ab 2020 denkbar», sagt er. Derweil zieht man in Gampel-Bratsch aus der bisherigen Zusammenarbeit mit Leuk eine positive Bilanz. «Wir sind sehr zufrieden», sagt Gemeindepräsident German Gruber. Die Parkordnung habe merklich gebessert. ■ **Peter Abgottspon**

Veloweg durch Campingplatz wird sicherer



Biker auf dem Veloweg im Goms. Foto Camping Augensterne

Reckingen Der Veloweg durch den Campingplatz «Augensterne» barg bis anhin Gefahrenpotenzial. Gemeinde und Campingbetreiber haben die Situation nun verbessert.

Der Veloweg Nr. 1 entlang des Rottens führt seit Jahren durch den Camping Augensterne in Reckingen. Dies führte allerdings immer wieder zu Konflikten, wie der Gommer Gemeindepräsident erklärt. «Ein viel befahrener Veloweg mitten durch einen Campingplatz ist sicher nicht optimal», sagt Gerhard Kiechler. «Nicht zuletzt, weil die Biker zum Teil mit recht hoher Geschwindigkeit auf dem Weg unterwegs sind.»

Provisorische Lösung

Die Betreiber des Campingplatzes und die Gemeinde Goms suchten darum nach einer Lösung,

um die Situation zu entschärfen. «Inzwischen haben wir eine provisorische Lösung gefunden», führt Kiechler aus. «Neu biegt der Veloweg beim Restaurant im rechten Winkel ab und führt anschliessend am Rotten entlang in Richtung Gluringen.» Dabei handelt es sich aber nur um ein Provisorium. «Zusammen mit dem Kanton und den Campingbetreibern sind wir dabei, eine definitive Lösung zu erarbeiten», so der Gommer Gemeindepräsident. «Die definitive neue Linienführung des Velowegs wird derzeit aufgelegt.»

Durchgang gewährleistet

Auch der weitere Streckenverlauf des Velowegs Richtung Gluringen befindet sich in Privateigentum. Auch hier ist die Gemeinde dabei, an einer Lösung zu arbeiten. «Die Eigentümer der betroffenen Parzellen haben sich bereit erklärt, mittels Dienstbarkeit den Durchgang für die Biker zu gewähren», sagt Kiechler. ■ **Martin Meul**

Neues Gesundheitsgesetz sorgt für rote Köpfe bei den Walliser Ärzten

Region Die Walliser Ärztesgesellschaft ist überhaupt nicht einverstanden mit den Plänen für ein neues Gesundheitsgesetzes. Der Entwurf berge massive Probleme, vor allem beim Datenschutz und der Qualitätssicherung.

In diesem Jahr feiert die Walliser Ärztesgesellschaft ein grosses Jubiläum. Zum 175. Geburtstag ihrer Vereinigung hätte sich Ärztpräsidentin Monique Lehky Hagen aber sicher ein anderes Geburtstagsgeschenk gewünscht, als sie es vor ein paar Wochen vom Gesundheitsdepartement in Form des Entwurfs für ein neues Gesundheitsgesetz erhalten hat.

«Überhaupt nicht zeitgemäss»

Die allermeisten vom Gesundheitsdepartement vorgesehenen Änderungen bezeichnet Lehky Hagen schlicht als «überhaupt nicht zeitgemäss», «weltfremd» oder gar «gefährlich für die Patienten und die Qualität im Walliser Gesundheitswesen». Einzig das im neuen Gesetz vorgesehene strikte Servierverbot in Fumoirs findet die Zustimmung der Ärztesgesellschaft. «Das ist einfach nötiger Arbeiterschutz», hält die Ärztpräsidentin dazu fest. Damit hat es sich aber auch schon erledigt mit der Zustimmung von Lehky Hagen zu den vorgesehenen Anpassungen im Gesundheitsgesetz.

Massive Datenschutzprobleme

Grosse Sorgen bereitet den Ärzten zunächst einmal, dass im neuen Gesundheitsgesetz der Schutz von Patientendaten aufgeweicht werden soll. «Während in der EU gerade viel strengere Datenschutzrichtlinien eingeführt wurden, will man im Wallis das genaue Gegenteil tun», ärgert sich Lehky Hagen. So eröffnet der Gesetzesentwurf beispielsweise die Möglichkeit, dass bei grossen medizinischen Studien nicht mehr die Einwilligung eines jeden einzelnen Patienten eingeholt wer-



Ärztpräsidentin Lehky Hagen fordert Anpassungen beim neuen Gesundheitsgesetz.

den muss, sondern dass der Kantonsarzt verfügen kann, dass die Ärzte die Patientendaten einfach zur Verfügung stellen müssen und zwar an jeden, der eine Studie mit vielen Probanden durchführen möchte, zum Beispiel auch Krankenkassen. «Das ist absolut untragbar», findet Lehky Hagen. Datenschutzprobleme ortet die Ärztpräsidentin auch bei der neuen Rolle der Kommission für Überwachung und Qualität der Leistungserbringung und Patientensicherheit. «Diese zuvor nur beratende Kommission bekommt einen Blankocheck und soll künftig alle beliebigen Daten von uns Ärzten einfordern und irgendwie intransparent, ohne Miteinbezug der Betroffenen verarbeiten können», sagt Lehky Hagen, «dies ohne klare Zweckbindung und ohne Einsichtsrecht. Das ist datenschutzwidrig und inakzeptabel.»

Sorgen um Qualität

Der Gesetzesentwurf gibt der Präsidentin der Ärztesgesellschaft aber nicht nur in puncto Datenschutz Anlass zur Sorge. Auch die vorge-

schlagenen Massnahmen zur Verbesserung der Qualität im medizinischen Bereich sieht Lehky Hagen sehr kritisch. «Anstatt Qualitätsfragen partnerschaftlich mit den Akteuren des Gesundheitswesens anzugehen, soll die Kommission für die Überwachung der Qualität Qualitätsstandards einfach von oben herab diktieren können», führt die Ärztpräsidentin aus. «So könnten zum Beispiel einfach Qualitätsstandards aus den Spitälern auf die Praxen übertragen werden, was keinen Nutzen, aber viel mehr Aufwand und darum höhere Kosten bringen würde.» Auf der anderen Seite wolle man wichtige Massnahmen zu Qualitätssicherung einfach streichen. «Früher konnten Angestellte des Gesundheitswesens Qualitätsmängel melden, wobei sie vom Gesetz vor Repressionen seitens des Arbeitgebers geschützt waren», sagt Lehky Hagen. «Dieser Schutz wurde einfach gestrichen. Diese Massnahme wird der Steigerung der Qualität sicher nicht zuträglich sein und ist in Anbetracht der Skandale, die das Walliser Gesundheitswesen erlebt hat, schlicht unglaublich.» Zu-

dem sieht die Ärztpräsidentin im Gesetzesentwurf auch das Potenzial, den Mangel an Hausärzten im Wallis noch zusätzlich zu verschärfen.

Für eigenen Service zahlen

Grund ist die im Gesetz vorgesehene sogenannte «Dienstgebühr». Die Leistungserbringer sollen dabei 700 000 Franken pro Jahr an den Notfalldienst im Wallis zahlen, auf einen einzelnen Arzt könnten Kosten bis zu 10 000 Franken zukommen. «Dass Ärztinnen und Ärzte für einen an der Öffentlichkeit erbrachten Dienst noch selbst zahlen sollen, ist Irrsinn», echauffiert sich Lehky Hagen. «Der Mangel an Allgemeinmedizinerinnen und Spezialisten im Wallis wird so wohl kaum entschärft werden, da unser Kanton so noch unattraktiver für junge Ärzte wird.» Man hoffe und fordere daher, dass das Gesundheitsdepartement von Staatsrätin Waeber-Kalbermatten noch deutliche Korrekturen vornehme, bevor das Gesetz in die politische Beratung gehe, so Lehky Hagen abschliessend. ■

Martin Meul



2.60
statt 3.75

-30%

Cognac-Steak
mariniert, 100 g

2.95
statt 4.45

-33%

Agri Natura Cervelas
3 für 2, 3 x 100 g

4.50
statt 5.85

Züger Mozzarella Trio
45% F.i.T. 3 x 150 g

2.80
statt 5.20

-46%

Nektarinen gelb
Italien, kg

2.90
statt 4.90

-40%

Aprikosen
Spanien/Italien, kg

1.50
statt 1.95

Emmi Mix it Jogurt
div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g

9.90
statt 12.50

Frisco
extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Erdbeere/Vanille, 6er-Pack

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 25.6. bis Samstag, 30.6.18

3.90
statt 4.90

ültje Apéro-Nüsse
div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 2 x 250 g

7.70
statt 11.55

-33%

Hero Rösti
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

11.50
statt 15.50

Valpolicella Ripasso DOC Superiore
Zeni, Italien, 75 cl, 2015

-25%

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

3.40
statt 4.25

Thomy Saucen
div. Sorten, z.B. Knoblauch, 220 ml

25.85
statt 32.85

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

2.60
statt 3.30

Chirat Kressi
1 l

12.-
statt 15.60

Rivella
div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l

9.60
statt 12.30

Feldschlösschen Original
Dose, 6 x 50 cl

15.90
statt 27.-

-41%

Gourmet
div. Sorten, z.B. Gold, Pastete, 24 x 85 g

10.75
statt 15.75

-31%

Softlan
div. Sorten, z.B. Traumfrisch, 3 x 1 l

6.75
statt 7.95

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Milch-Nuss, 3 x 100 g

4.50
statt 5.40

VOLG MINERALWASSER
mit oder ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

6.50
statt 8.50

WC ENTE
div. Sorten, z.B. Marine 5 in 1, Original, Gel, 2 x 750 ml

1.35
statt 1.60

ANANAS
4 Scheiben

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

-.90
statt 1.10

SCHWEIZER ZUCKER
1 kg

5.80
statt 6.90

ALWAYS
div. Sorten, z.B. ultra normal plus, 38 Stück

19.95
statt 39.80

OMO
div. Sorten, z.B. Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum

Verlag

alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/

Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion

Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung

Claudine Studer,
Geschäftsleiterin
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Nicole Arnold,
Stv. Verkaufsleiterin
Urs Gsponer
Claudia Schmid
Dagmar Vouillamoz

Inserateannahme

bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion

Mengis Druck und Verlag AG

Administration

Mengis Druck und Verlag AG

Freie Mitarbeiter

Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischier
Alain Indermitte

Inserateannahme

bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch



RZ

www.1815.ch

«Die Gemmi ist wie die Alp d'Huez der Literatur»

Leukerbad Am Literaturfestival in der Bäderstadt gibt es vom 29. Juni bis 1. Juli über 30 Autorinnen und Autoren zu entdecken. Darunter literarische Schwergewichte, eine Fülle von Poetischem und immer wieder Möglichkeiten, die Natur zu erkunden – sei es zu Fuss mit literarischer Begleitung oder zwischen den Buchdeckeln. Die beliebte Mitternachtslesung auf der Gemmi hält in diesem Jahr der Bündner Schriftsteller Arno Camenisch.

Herr Camenisch, Sie sind heuer zum dritten Mal in Leukerbad dabei. Was macht für Sie den besonderen Charakter dieses Literaturfestivals aus?

Einerseits die Lage, eingebettet in diese eindrückliche Berglandschaft. Dann die verschiedenen Orte, die bespielt werden, wie beispielsweise das Bad oder Hotelgärten, die Wanderlesung oder die Gemmi – die verschiedenen Spielorte machen einen besonderen Reiz aus. Das ganze Dorf lebt in diesen Tagen die Literatur. Die Atmosphäre ist jedes Mal wunderbar. Und dann ist da natürlich das Festivalprogramm, das jedes Mal sehr international gehalten ist.

Was haben Sie für Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Wallis?

Ich bin gerne im Wallis, ich mag die Leute und die Landschaft, es fühlt sich gut an, hier zu sein. Und der Walliser Dialekt ist natürlich wunderbar, den höre ich unheimlich gerne!

Wo sehen Sie die Gemeinsamkeiten der Bündner mit den Wallisern?

Die Walliser und die Bündner sind einander sehr nahe, denke ich, von der Art her und auch von der Mentalität, und zudem haben wir gemeinsame Themen, die uns beschäftigen, wie zum Beispiel die Sorgen in den Dörfern, wo die Jungen

wegziehen, die Post zugeht, die Schulen schliessen, der Dorfladen verschwindet und auch die Beizen zumachen. Das sind Themen, die ich auch in «Der letzte Schnee» aufgreife.

Gibt es auch Unterschiede?

Ich setze mich lieber mit den Gemeinsamkeiten auseinander. Das ist auch eine Frage, die mich in meinen Büchern beschäftigt – was verbindet uns? Im Kern verhandeln meine Bücher existenzielle Fragen, die universell sind und uns alle etwas angehen.

In Ihrem neuen Buch «Der letzte Schnee» thematisieren Sie das Leben in den Bergen. Haben Sie bewusst eine melancholische Liebeserklärung an Ihre Heimat geschrieben?

In meinem Roman «Der letzte Schnee» setze ich mich mit dem Leben in den Bergen auseinander – es ist ein Buch über das Ende und das Verschwinden, aber auch über den Wandel, konkret über den Klimawandel. Der Klimawandel ist etwas, was mich sehr beschäftigt, und er ist auch der Grund, warum ich «Der letzte Schnee» geschrieben habe. Die extremste Veränderung, die wir zu erleben beginnen, ist der Klimawandel – es wird immer wärmer, die Gletscher schmelzen, das ewige Eis am Nord- und Südpol vermindert sich stetig, der Meeresspiegel steigt. Das



Arno Camenisch.

Foto Janosch Abel

stellt uns alle vor unheimliche Herausforderungen.

Ihre Lesungen sind Kult. Sie beeindrucken durch melodiose Sprachgewalt, unterstützt und begleitet von einer lebhaften Mimik und Gestik. Wie ist eigentlich dieser unvergleichliche, melancholisch-humorvolle «Camenisch-Stil» entstanden?

Die Bühne ist ein wunderbarer Ort, den ich sehr liebe. Auf der Bühne geht es um Präsenz und Energie. Wenn ich da oben stehe, bin ich ganz in der Sprache. Und ich liebe es, die Texte zu intonieren, das ist für mich wie ein Konzert. Und auf der Bühne geht es immer um Emotionen, ich will die Leute mit dem, was ich mache, berühren.

Sie halten in diesem Jahr die Mitternachtslesung auf der Gemmi, wo mitunter auch ein Bartgeier seine Kreise dreht...

Auf die Mitternachtslesung auf der Gemmi freue ich mich! Die Gemmi ist wie die Alp d'Huez der Literatur. Und um Mitternacht zu lesen, ist immer ein Erlebnis.

Sie lieben auch Fussball. Sehen Sie Gemeinsamkeiten zwischen der Literatur und dem Fussball und wie sieht Ihr Weltmeister-Tipp aus?

Auch im Sport geht es immer um Emotionen, wie in der Kunst auch. Bisher habe ich einige Spiele der WM gesehen – aber wer die Krone davon trägt, hm, diffizil. Am besten haben mir bisher glaube ich die Kroaten gefallen. Die spielen mit viel Herz, und die Mittelfeldstrategen Luka Modric und Ivan Rakitic sind sensationell. Es ist eine Freude, ihnen beim Spielen zuzuschauen. Kroatien ist für mich jedenfalls ein Geheimfavorit, aber ich hoffe natürlich, dass die Schweizer sehr weit kommen! ■

Frank O. Salzgeber



Am Literaturfestival Leukerbad werden über 30 Autoren erwartet.

OTTO'S



Wenn Sie Grosses bewegen wollen, sollten wir uns bald kennen lernen.

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 2000 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team, dessen Fähigkeiten wir laufend fördern und unterstützen.

JETZT BEWERBEN

Für unsere Filiale Gamsen-Brig (VS) suchen wir per sofort

LageristIn

Mithilfe im Möbelverkauf – Vollzeit, 100%

Ihr künftiges Aufgabengebiet

- Entgegennahme der Ware und deren Einlagerung
- Montage und Präsentation sowie die Pflege der Möbelabteilung
- Warenausgabe
- Aktive Beratung und Betreuung der Kundschaft
- Kassa- und Abrechnungswesen

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Lehre als Verkäufer/Schreiner/Lagerist oder Berufserfahrung in den entsprechenden Bereichen
- Handwerkliches Geschick sowie Sinn für Warenpräsentation
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit in hektischen Momenten
- Gute körperliche Verfassung
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Realistische Zukunftsperspektiven
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben

Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch

Firma Auto-Export

EXPORT

Kaufe gegen bar (Unfall + km egal). von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.– in bar

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63



HIQB

Hilfswerk

Brockenstube

Kantonsstr. 23

Brig-Glis

räumt und entsorgt zu fairen Preisen

027 921 67 77 www.hiob.ch



RZ

Besuchen Sie unsere Babygalerie

www.1815.ch



Gartenplausch

Stadtplatz, Brig

- | | |
|----------------|-----------------------|
| Fr, 29. Juni | Chüelibach Musikanten |
| Fr, 06. Juli | frauenstimmenfestival |
| Fr, 13. Juli | Genderbuebu |
| Fr, 20. Juli | Wirbelwind |
| Fr, 27. Juli | Sam Gruber |
| Mi, 01. August | Rosenprinzen |
| Fr, 03. August | RegenBogenGold |
| Fr, 10. August | Heartbreak Shuffle |
| Fr, 17. August | Z' Hansrüedi |

BRIG SIMPLON
Herzlich willkommen

www.brig-simplon.ch • info@brig-simplon.ch • +41 27 921 60 30

Sonderseiten
1.-August

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Erscheinungstermin

Donnerstag, 26. Juli 2018

Anzeigenschluss

Freitag, 20. Juli 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch
T 027 948 30 40

mengis

1815.ch

RZ
Rhonezeitung



Der vielseitige Saaser Pfarrer

Saas-Grund Er predigt, traut Hochzeitspaare, schreibt Bücher und organisiert ein Public Viewing. Das Leben von Christoph Gysel (60) als Seelsorger ist vielseitig. Ein Porträt.

«Ich will mich dort engagieren, wo der Schuh drückt. Und das ist im Saastal der Tourismus», sagt Christoph Gysel. Gysels touristische Tätigkeit ist breit gefächert: So engagiert er sich bei der Animation und dem Marketing, er textet, ist aktiver Blogger, hat als Autor schon mehrere Bücher herausgegeben und veröffentlicht in den «Allalin News» jeweils eine Kolumne. Dabei ist er bekannt für seine «spitze» Feder, wo er sich so manchen Seitenhieb Richtung politischer Behörden oder touristischen Akteuren des Saastals nicht verkneifen kann. Nebst all dem ist er während der zurzeit laufenden Fussball-WM auch Organisator des Public Viewing in Saas-Grund. Er sei immer schon «vielseitig kulturell angehaucht» gewesen, betont er.

Als Winzer begonnen

Für das erfolgreiche Gelingen seiner Projekte setzt er fast immer auf Freiwilligenarbeit. «Geht man mit gutem Beispiel voran und packt selbst an, so lassen sich oft andere davon anstecken und ziehen mit», sagt der Ostschweizer. Aus der sich



Pfarrer Christoph Gysel vor der Leinwand des Public Viewing in Saas-Grund.

daraus entwickelnden Gemeinschaft entstehe oftmals etwas Grosses mit viel Nutzen für die Allgemeinheit. «Die guten Taten beginnen im Kleinen.» Darauf basiere im Kern auch seine Idee des «ganzheitlichen Christen». Denn im Herzen ist Gysel trotz seiner touristischen Tätigkeit vor allem eins: Pfarrer und Seelsorger. «Für mich ist ein Christ nur glaubwürdig, wenn es auch so gelebt wird», sagt der Vater von drei erwachsenen Kindern. Gysel wächst mit acht Geschwistern im Kanton Schaffhausen in einer christlich geprägten Fa-

milie auf und macht (vorerst) die Lehre zum Winzer. Aus gesundheitlichen Gründen absolviert er mit dem Theologiestudium einen zweiten Bildungsweg und wird doch noch Pfarrer. «Den Pfarrer hatte ich immer schon im Blut», meint er schmunzelnd. Als solcher übernimmt er Ende der 1980er-Jahre die Leitung eines dem «Verband christlicher Hotels» angehörenden Hotelbetriebs in Saas-Grund. Dieses bleibt vom grossen Unwetter 1993 verschont und Gysel hilft bei der anschliessenden Bewältigung mit: Er beherbergt zahlreiche Helfer un-

entgeltlich. «Damit habe ich mir bei den Einheimischen viel Goodwill verschafft», sagt er. Später kauft er das Hotel sogar und baut es zu Ferienwohnungen um. Das wiederum verschafft ihm für seine anderweitigen touristischen Aktivitäten freie Kapazitäten. So ist er auch Vizepräsident des Tourismusvereins Saas-Fee/Saastal und Vizerichter von Saas-Grund.

Vertrauen schenken

Vordergründig ist er aber Pfarrer und ist von der evangelisch-reformierten Kirche des Wallis offiziell als «Tourismuspfarrer» angestellt. Dabei arbeitet er eng mit Pfarrer Tillmann Luther aus Visp zusammen und ist vorwiegend in den Tourismusorten für die Seelsorge bei Gottesdiensten, Taufen oder aber Hochzeiten verantwortlich. Bei all seinen Tätigkeiten lege er den Fokus auf die Nächstenliebe. So habe er während seiner Zeit als Hotelier jeweils Stellen für sozial benachteiligte Menschen freigehalten. Einmal sei er von einem Mitarbeiter sogar bestohlen worden, welchen «ich danach wieder eingestellt habe». Im Saastal sei er mittlerweile richtig angekommen. «Hier gibt es kein anderes «Grüezi», welches so akzeptiert ist wie ich», sagt er. Die hohe Akzeptanz habe er sich aber erarbeiten müssen, und er sei stets dem gleichen Erfolgsrezept treu geblieben: «Den Menschen Vertrauen schenken.» ■

Peter Abgottspon

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Public Viewing WM 2018

In der Geschina Arena können die Spiele der Fussball-WM 2018 auf dem Grossbildschirm mitverfolgt werden. Beim Gruppenspiel Schweiz gegen Serbien herrschte Partystimmung.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Atelier Manus

Das Atelier Manus bietet seit Kurzem mit dem Digitalisieren von Plänen, Fotoalben, Büchern und Personalakten eine neue Dienstleistung an. Die Reportage im RZ-Magazin.

Ausstrahlung ab Samstag



Alt-Dorfführer Hermann Allet

Zwölf Jahre lang führte Hermann Allet zahlreiche Gäste auf Dorfrundgängen durch Leukerbad. Heute als «Dorfführer ausser Dienst» stellt er das Bäderdorf noch einmal vor.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

Montag
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr

Freitag
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

21. Juli 2018

1. Schlager Open Air

in Leukerbad

Calimeros Claudia Jung Chuelee

jetzt online buchen:
www.leukerbad.ch/alpenwelle

LEUKERBAD
THERMEN 51°



L(i)ebensWert

- Liebenswertes Blumencatering
- Kreative Floristik, Hochzeiten,
- Trauerrituale Feste etc...
- Düfte, Handarbeit, Tee usw...
- Postversand und Lieferservice
- Aussergewöhnliche Herzengeschenke
- für: Körper, Geist und Seele
- Meditationen, spannende Seminare
- Weekends im Feenhaus
- Tierkommunikation und Seelenreisen...

www.lebenswerteslebenswert.com
Facebook: L(i)ebenswert
079 589 91 01

Oggier GmbH
Haustechnik

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Kantonsstrasse 100
CH-3952 Susten

Leyscherstrasse 12 Lichtenstrasse 20
CH-3953 Varen 3954 Leukerbad

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

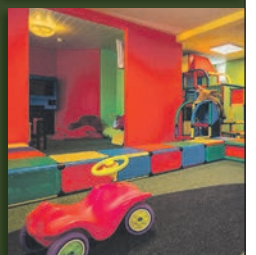


Giardino
PIZZERIA

Öffnungszeiten:
11.00 – 23.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Ein Restaurant ohne Kinderlachen ist nur ein Lokal...
Das Giardino in Leukerbad aber ist ein Paradies für Kinder. Wir haben für euch ein Spielzimmer zum Austoben und im Sommer dürft ihr auf dem grossen Aussenspielplatz ein Piratenschiff erobern.

Pascal & Anja Loretan
Rathausstrasse 7
3954 Leukerbad
T +41 (0)27 530 05 84
info@pizzeriagiardino.ch
www.pizzeriagiardino.ch





Hermann Allet

Badner Alt-Dorfführer

Leukerbad In der Kreuzgasse inmitten des alten Dorfteils befindet sich der «Geisstrog». Der Brunnen aus Bronze soll an das Leben anno dazumal im Bäderdorf erinnern.

Der Brunnen wurde 1988 vom Natischer Künstler Anton Mutter geschaffen und zeigt eine sich gleichzeitig um zwei Kinder kümmernde Mutter und eine Ziege. Ein Sinnbild für die damalige Zeit: Bis in die 1950er-Jahre hütete jeweils ein Hirtenbub die rund 100 Ziegen der einheimischen Bevölkerung. Gleichzeitig wurden die Kinder von den Müttern behütet. Für den ehemaligen Dorfführer Hermann Allet hat der Brunnen gerade deshalb entsprechenden Symbolcharakter. «Er zeigt sehr gut auf, wie es da-

mals war. Das tägliche Leben stand ganz im Zeichen von Hüten und Behüten», sagt er. Ein zentrales Element des Brunnens ist das Wasser. Schon Kardinal Matthäus Schiner hat im 16. Jahrhundert die Wichtigkeit des Wassers für Leuker-

«Der «Geisstrog» hat Symbolcharakter für Leukerbad»

bad erkannt und es entsprechend vermarktet. «Kardinal Schiner gilt deshalb bis heute als erster Badner Tourismusdirektor», sagt Allet. Am Standort des «Geisstrogs» stand auch vorher

schon ein Brunnen. Dieser bestand aus Holz und war gedeckt. Daneben sind insbesondere im alten Dorfteil noch weitere Brunnen zu finden, an welchen früher das Vieh getränkt wurde.

Zahlreiche Dorfführungen

«Auch das zeigt auf, wie zentral die Landwirtschaft in der damaligen Zeit war.» Solche und weitere Geschichten über Leukerbad erzählte Allet auf seinen zahlreichen Dorfführungen, welche er während zwölf Jahren durchführte. Dabei habe er Gäste aus aller Welt durch die Gassen und versteckten Winkel des Bäderdorfs geführt und dabei durchwegs gute Erfahrungen gemacht. «Die Gäste waren immer sehr interessiert und wollten entsprechend viel über das Dorf wissen», sagt Allet. ■

Peter Abgottspon

Finde die fünf Unterschiede



OTTO'S**Wenn Sie Grosses bewegen wollen, sollten wir uns bald kennen lernen.**

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 2000 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team, dessen Fähigkeiten wir laufend fördern und unterstützen.

Für unsere Filiale Gamsen-Brig (VS) suchen wir per sofort

Aushilfe VerkäuferIn

60-80%**Ihr künftiges Aufgabengebiet**

- Auspacken der Ware und Auffüllen der Regale
- Warenpräsentation
- Warenkontrolle und Beschriftung
- Kassa- und Abrechnungswesen

Ihr Anforderungsprofil

- Mehrjährige Berufserfahrung im Detailhandel oder Dienstleistungssektor
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit in hektischen Momenten
- Flexibilität bezüglich wechselnden Arbeitszeiten
- Gute Deutschkenntnisse

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Realistische Zukunftsperspektiven
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben**Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch***Riesen-
auswahl.
Gmünd***JETZT
BEWERBEN****Gewerberäume / Hallen****Steg** zu verkaufen**Gewerbefalle, Nutzfläche 1100m²**

- Empfangs- & Bürotrakt
- 2 Produktionshallen, Aufenthaltsraum
- Zufahrt mit LKW - genügend Parkplätze

Brig zu verkaufen**Lagerhalle: ca. 250m²**

- als Depot, Garage, Werkstatt etc.
- Strom, Wasser, WC vorhanden
- ab Herbst 2018

Brig zu verkaufen / vermieten**Geschäftsraum / Depot**

- zentrale Lage, Nähe Bhf.
- ca. 250m²
- ab Januar 2019

Gamsen zu vermieten**sanierte Gewerbefalle: ca. 200m²**

- separates Büro, kleine Küche
- verfügbar ab sofort

Preise auf Absprache**Markus Furrer** 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch**CARITAS**
Valais
Wallis
PC-Konto 19-282-0hilft im
Wallis**Schuldenberatung**
Tel. 027 927 60 06**Secondhand-Shop**
Tel. 027 923 74 82

Zweiti Brilla chostulos

erhalten Sie beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) aus unserem Zweitbrillen-Sortiment.

Auf Wunsch mit Upgrade-Optionen auf Fassung und Gläser erhältlich.

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

**Auch mit
Sonnenbrillen-
gläsern**

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import OptikAdliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swisswww.sopo.ch**MÖBEL UND TEPPICHE**Kantonsstrasse 3
3930 EyholzTel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

SOPo
SOPo
SOPo
SOPo
SOPo
ag**RZ**Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch

Salome geht fremd



Salome Clausen will künftig vermehrt als Maskenbildnerin arbeiten.

Foto Phil Bucher

Glis/Zürich Die frühere Music-Star Gewinnerin Salome Clausen (32), die den Coiffeursaloon «Frölein Frisöse» führt, will in Zukunft vermehrt als Maskenbildnerin arbeiten. Vor allem im Grossraum Zürich.

Sie war die Entdeckung von «MusicStar» im Jahr 2005. Die damals 19-jährige Salome Clausen rockte die Bühne und gewann die zweite Staffel des gleichnamigen Sendeformats. Noch im gleichen Jahr veröffentlichte sie ihre erste Single «Gumpu» und stürmte mit dem gleichnamigen Song an die Spitze der Hitparade. Auch ihr erstes Album «Moji» erreichte Hitstatus. Nach nur einem Jahr dann der überraschende Rückzug aus dem Showbusiness. «Ich bin froh, dass ich mich damals zu diesem Schritt durchgerungen habe», sagt sie heute.

Kreative Ader ausleben

Im Jahr 2008, drei Jahre nach ihrem musikalischen Erfolg, kehrt Salome Clausen zurück zu ihren Wurzeln und eröffnet den Coiffeursaloon «Frölein Frisöse». «Ich wollte endlich wieder das machen, was mir am meisten Freude bereitet»,

sagt die gelernte Coiffeuse. Jetzt hat Salome, die viele Tattoos zur Schau trägt – «hinter jedem steckt eine ganz eigene Geschichte» –, eine weitere kreative Ader an sich entdeckt. «Ich will vermehrt als Maskenbildnerin arbeiten und den Menschen zu einem schöneren Aussehen verhelfen», verrät die quirliche Sängerin. Neben dem passenden Make-up und einer schönen Frisur sorgt Salome Clausen auch für das richtige Outfit. «Die Leute sollen nicht nur gut aussehen, sondern sich auch gut dabei fühlen», unterstreicht sie ihre Philosophie.

Mehr sich selbst sein

Auf die Frage, was Schönheit für sie bedeutet, kommt sie ins Grübeln. «Jeder Mensch ist auf seine Art schön. Die Leute sollten sich aber mehr getrauen, sich selbst zu verwirklichen.» Fast jede Woche pendelt sie nach Zürich, um dort ein, zwei Tage als Maskenbildnerin zu arbeiten. «Das ist einerseits eine willkommene Abwechslung und andererseits eine kreative Bereicherung zu meiner Arbeit im Coiffeursaloon», sagt Clausen, die auch für Werbe- und Modelagenturen arbeitet. Ihren Coiffeursaloon in Glis will sie aber weiter betreiben. «Meine Kollegin Jasmin Walpen wird mich während meiner Abwesenheit vertreten», so Clausen. ■ bw

Energiekonzept in Törbel wird immer konkreter

Törbel Die Gemeinde Törbel setzt auf erneuerbare Energien. Geplant ist die Umsetzung von mehreren Energieprojekten.

Die Heizung im Schulhaus und in der Mehrzweckhalle von Törbel ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat packt die Chance und lanciert daraus ein Energiekonzept. Das alles passierte vor zwei Jahren.

Seither beschäftigt sich der Gemeinderat intensiv damit, erneuerbare Energien im Dorf optimal zu nutzen und verfolgt diverse Projekte.

Forst und Gemeinde profitieren

Eines dieser Projekte ist die Realisierung einer Holzschnitzelanlage. Der zuständige Gemeinderat Peter Amstutz erklärt: «Rund ums Dorf gibt es viel Wald und demnach viele Holzabfälle, nun wollen wir den Holzüberschuss der Förster nutzen und damit Wärme erzeugen.» Der Bau einer Holzschnitzelanlage lohnt sich für die Gemeinde in doppelter Hinsicht: Einerseits werden Schulhaus und Mehrzweckhalle geheizt und weiter erhält der Forst durch die Lieferung des Schnitzelgutes eine zusätzliche Einnahmequelle. Wo die Anlage konkret gebaut werden soll, ist noch unklar. «Der Standort wird von zentraler Bedeutung sein», sagt Amstutz. Schliesslich solle die Anlage gut er-

reichbar sein, um Holz aufzufüllen. Und: Die Anlage soll am Dorfrand entstehen, damit niemand durch die Geruchsemissionen gestört wird. Bis Ende Jahr soll die Kostenfrage für die Holzschnitzelanlage geklärt sein.

Bau einer Biogas-Anlage?

Neben dem Bau einer Holzschnitzelanlage verfolgt der Gemeinderat auch das Projekt vom Bau einer Biogas-Anlage. Amstutz erklärt: «Mehrere Dorfbewohner sind landwirtschaftlich engagiert, hinzu kommt die Burgeralpe im Sommer, bestimmt könnten beide von einer Biogas-Anlage profitieren.» In landwirtschaftlichen Biogas-Anlagen werden meist Exkremente von Tieren (Mist, Gülle) und Energiepflanzen als Substrat eingesetzt. Als Nebenprodukt wird Dünger produziert. Über die weiter geplanten Schritte der erwähnten Projekte informiert der Gemeinderat morgen Freitag an der Ur- und Burgerversammlung. ■ Simon Kalbermatten



Törbel will verschiedene Energieprojekte umsetzen.

Foto zvg



Zur Person

Vorname Arthur **Name** Huber **Ge-**
burtsdatum 7. Juli 1953 **Familie**
verheiratet, zwei Kinder **Beruf**
Präzisionsmechaniker **Hobbys**
Kultur, visuelle Kunst, Velofahren

«Einen Geheimgang habe ich nie gefunden»

Brig-GLIS Morgen geht Arthur Huber (64), Schlosswart des Stockalperschlosses, in Pension. Ein Interview über seine fast 33-jährige Zeit als «Schlossgeist», Geheimgänge im Schloss und warum er die Geranien im Schlosshof nicht so besonders mag.

Arthur Huber, jetzt wo Sie in Pension gehen, können Sie es doch sagen: Gibt es im Stockalperschloss einen Geheimgang, der zur Kirche in Glis führt?

Dieses Gerücht, dass es einen solchen Fluchttunnel gegeben hat, hält sich weiterhin hartnäckig. Aber einen Geheimgang habe ich in meinen über 30 Jahren als Schlosswart nie gefunden. Und ich muss auch sagen, dass ich mir kaum vorstellen kann, dass es einen solchen je gegeben hat. Aber wer weiss (lacht)?

Im Jahr 1986 haben Sie die Stelle als Schlosswart des Stockalperschlosses angetreten.

Wie kam es dazu, dass Sie als Zürcher zu diesem Job gekommen sind?

Ich hatte schon zuvor mit einem Kollegen eine Sägerei in Susten eröffnet, ich lebte also schon im Wallis. Die Arbeit in der Sägerei wurde mir

«Die Arbeit ist heute auf alle Fälle hektischer»

damals aber zunehmend zu anstrengend und daher war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Eines Tages stiess ich dann in der Zeitung auf ein Inserat, in dem ein neuer Schlosswart gesucht wurde. Darauf habe ich mich dann beworben und bin so Schlosswart im Stockalperschloss geworden. Wobei ich

sagen muss, dass ja nicht nur ich eingestellt wurde.

Wie meinen Sie das?

Damals war es üblich, dass Stellen wie die des Schlosswarts mit einem Ehepaar besetzt wurden. Das heisst, dass nicht nur ich, sondern auch meine Frau eingestellt wurde.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren ersten Arbeitstag?

Es war ein Sprung ins kalte Wasser, kann man so sagen (lacht). Der Stadtrat von Zofingen hatte sich für eine Führung angekündigt und mir fiel es zu, die Herrschaften durch das Schloss zu führen und sie über seine Geschichte aufzuklären. Stadtpräsident von Zofingen damals war Willy Loretan, der damals auch als Nationalrat amtierte. Nach der Führung war noch ein Apéro geplant. Mitten während der Führung nahm mich Willy Loretan plötzlich zur Seite und sagte:

«Du, Arthur, das, was du da erzählst, hat aber mit Stockalper nicht viel zu tun. Da musst du dich noch etwas besser einlesen.» Loretan schlug daher vor, lieber direkt zum Apéro überzugehen, was wir dann auch getan haben (lacht lange). In der Folge war ich gezwungen, Dinge über das Schloss und seine Bewohner zu lernen, schliesslich bin ich ja kein ausgebildeter Historiker. Dabei habe ich stark von der Arbeit profitiert, die das Forschungsinstitut für Geschichte im Alpenraum geleistet hat. So entstand eine Führung durch das Schloss, die schlussendlich Hand und Fuss hatte und die auch den neusten Erkenntnissen entsprach. Dieses Wissen habe ich dann über die Jahre hinweg an viele andere Leute weitergegeben, die Führungen durch das Schloss gemacht haben.

Wie gestaltete sich die Arbeit des Schlosswarts sonst so im Jahr 1986?

Vor 33 Jahren gab es ja noch keine Handys. Telefonisch erreichbar war man nur auf dem Festnetzanschluss in der Wohnung. Morgens machte man sich einen Tagesplan mit den zu erledigenden Arbeiten und dann war man im Schloss unterwegs, um die Liste abzuarbeiten. Wenn nun etwas Dringendes anstand, so musste man bei meiner Frau in der Wohnung anrufen und sie musste mich dann suchen, was schon einmal etwas dauern konnte, schliesslich ist die Anlange ja doch recht gross. Je mehr die mobile Erreichbarkeit zunahm, desto weniger konsequent konnte man seinem Tagesplan folgen. Die Strukturveränderungen meiner Arbeit dadurch waren schon recht gross. Heutzutage ist die Arbeit geprägt durch ständiges Umdisponieren. Gleichzeitig muss man schauen, dass man die wichtigen Tagesziele trotzdem erreicht. Diese Entwicklung wurde natürlich noch dadurch verstärkt, dass im Schloss immer mehr Anlässe stattfanden, an deren Organisation der Schlosswart natürlich massgeblich beteiligt ist. Die Arbeit ist heute schon eine ganz andere als früher und auf alle Fälle hektischer.

Was hat Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Freude bereitet?

Ich habe immer gerne mit Menschen gearbeitet. Wenn ich helfen konnte, einen gelungenen Anlass zu organisieren, dann hat mir das viel Befriedigung in meiner Arbeit gegeben. Natürlich waren auch die Umbauten und Renovationen, die ich miterlebt habe, sehr spannend, aber die Arbeit mit den Menschen hat mir immer am meisten Spass gemacht.

Und was mochten Sie an Ihrer Arbeit am wenigsten?

(lacht laut) Toiletten putzen. Das ist natürlich etwas, was dazu gehört, aber wenn Besucher des Schlosses auf der Toilette eine wirkliche Schweinerei hinterlassen haben, dann waren das wirklich nicht die angenehmsten Momente.

Von den Geranien im Schlosshof sind Sie auch nicht der grösste Fan, oder?

Nein, nicht wirklich (lacht). Ich fand immer, dass diese Blumen eigentlich nicht in den Schlosshof passen. Schliesslich stammen Geranien aus China und waren zur Zeit Stockalperts im Oberwallis nicht heimisch. Und ausserdem ist es eine höllische Arbeit, jeden Tag 60 Geranientöpfe mit der Giesskanne zu giessen. Zum Glück wurde vor einiger Zeit eine Berieselungsanlage installiert, sodass mir die Blumen heute viel weniger Arbeit machen als früher. Aber ich weiss, dass die Touristen die Geranien im Schlosshof lieben, und darum kann ich trotz einer kleinen persönlichen Abneigung gut mit ihnen leben.

Eine grosse Sache während Ihrer Zeit als Schlosswart war die Neuanlegung des Schlossgartens. Wie standen und stehen Sie zu der Anlage?

Vor dem jetzigen Garten war die Anlage ja sehr naturbelassen. Das hat mir immer gut gefallen. Als ich dann zum ersten Mal die neue, französisch geprägte Gartenanlage sah, war ich schon recht skeptisch. Man sprach von einem «Lustgarten», ich denke aber, dass es in den versteckten Winkeln der alten Anlage mehr Lust gab (lacht). Heute aber muss ich sagen, dass die neue Anlage wunderbar genutzt wird und dass dank der besseren Übersichtlichkeit und dem gepflegten Erscheinungsbild Vandalenakte und dergleichen stark zurückgegangen sind, sodass der Schlossgarten heute ein toller Platz für die gesamte Bevölkerung und die Touristen ist.

Viele Jahre haben Sie mit Ihrer Familie im Schloss gewohnt. Können Sie dieses Privileg behalten?

Nein, ich bin schon ausgezogen. Es handelt sich um eine Dienstwohnung, die nun vom neuen Schlosswart bewohnt wird. Weit weg gezogen bin ich aber nicht, und wenn ich morgens aufwache und aus dem Fenster schaue, ist das Stockalperschloss das Erste, was ich sehe. Entzugerscheinungen dürfte ich also wohl nicht bekommen.

Werden Sie nach Ihrer Pensionierung dem Schloss in irgendeiner Form erhalten bleiben?

Seit vielen Jahren betreue ich schon die Gemäldesammlung des Stockalperschlosses. Das werde ich auch in Zukunft auf Mandatsbasis machen. So schnell wird mich das Schloss also nicht los.

Sie waren praktisch 24 Stunden, sieben Tage die Woche für das Stockalperschloss im Einsatz. Haben Sie nicht Angst, dass Ihnen nach Ihrer Pensionierung etwas fehlen wird?

Auf keinen Fall. Wie gesagt betreue ich ja weiterhin die Gemäldesammlung des Schlosses. Dann werde ich mich meinem Hobby Velofahren intensiver widmen können. Und es wird sicher mehr Zeit bleiben, um alte Freunde wieder vermehrt zu treffen. Langweilig wird mir also sicher nicht. Ganz im Gegenteil, vielleicht

muss mich meine Frau schlussendlich noch bremsen, damit ich mir nicht zu viel aufhalse (lacht).

Vor 70 Jahren, als der damalige Stadtpräsident von Brig Moritz Kämpfen den Kauf des Schlosses von der Familie Stockalper initiierte, war das Schloss in einem desolaten Zustand und kurz vor dem Verfall. Haben Sie Angst, dass es dem Schloss eines Tages wieder so ergehen könnte?

Nein, so lange sich an den Strukturen, also der Zusammenarbeit von Stadtgemeinde und der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss nichts ändert, ist das Schloss in sehr guten Händen und es werden sich noch viele Generationen an diesem herrlichen Bauwerk erfreuen können.

Zum Schluss müssen wir noch eine Sache klären. Warum wollen Sie sich nicht festlegen, ob Sie oder Stadtpräsident Louis Ursprung der wahre Schlossherr sind?

Als ich 1986 meine Stelle antrat, war Rolf Escher Stadtpräsident. Dieser machte mir damals schnell klar: «Ich bin der Schlossherr, du bist der Schlosswart.» Mit Peter Planche klärte ich diese Frage nicht und Viola Amherd wollte naturgemäss nicht Schlossherr sein. Mit Louis Ursprung habe ich die Frage, wer von uns der Schlossherr ist, nie geklärt und ich werde es wohl auch nicht mehr tun (lacht). Deshalb der Joker. ■ Martin Meul

Nachgehakt

Den Spitznamen «Schlossgeist» fand ich immer amüsant. **Ja**

Das Stockalperschloss ist das schönste Gebäude im Oberwallis. **Ja**

Nicht Louis Ursprung, sondern ich bin der wahre Schlossherr. **Joker**

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.



Faszination Gornergrat Zermatt Marathon (GZM)

sodalis macht fit Der Laufsport ist im Trend: Nahezu ein Viertel der Schweizer Bevölkerung geht joggen. Gerade Langstreckenläufe werden immer populärer und die grossen bekannten Städtemarathons sind ausnahmslos ausverkauft.

Auch in Zermatt gehen die Startplätze weg wie warme Weggli; der Halbmarathon 2018 ist bereits voll. Unzählige Menschen nehmen monatelanges Training auf sich, um die enorme Distanz von 42,195 Kilometern mit zusätzlichen knapp 2000 Höhenmetern, respektive 21 Kilometer und 1400 Höhenmeter für den Halbmarathon, mit Hunderten anderen Läufern zu bewältigen. Und wem das nicht reicht, bestreitet mit den ganz Hartgesottenen den Ultra-Marathon und kämpft sich noch bis auf den Gornergrat auf über 3000 m ü. M.

Doch was treibt die Leute an, trotz körperlicher Erschöpfung weiterzulaufen und solche Strapazen auf sich zu nehmen? Zugegeben, die Strecke mit stetem Blick auf das Matterhorn ist malerisch und einzigartig. Doch reicht das, sich nur deswegen für eines der anspruchsvollsten Läufe Europas zu quälen?

Andrea Schneider, Geschäftsführerin des GZM, erzählt, was die Faszination Marathon und insbesondere der GZM ausmacht und spricht über das Rennen am schönsten Berg, Motivation und Runner's High.

Immer mehr Menschen, egal welchen Alters, verschreiben sich dem Laufsport. Woher kommt diese Motivation für einen Sport, der doch eher langweilig und anstrengend anmutet?

Aus meiner Sicht spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: laufen kann eigentlich jeder, der gesund ist. Es ist relativ günstig, da es ausser guter Laufschuhe keiner grossen Ausrüstung bedarf. Es braucht weder Mannschaft noch Partner und kann gut in den Alltag integriert werden (in der Mittagspause, einen Teil des Arbeitsweges laufen usw.). Zudem trifft man an den Laufveranstaltungen viele Gleichgesinnte, an denen man sich messen kann. Und diejenigen, die bereits eine Ziellinie überquert haben, kennen die unbeschreiblichen Emotionen, die einen überkommen und fast ein bisschen süchtig machen.

Die Joggingrunde ein- bis zweimal wöchentlich ist für viele allerdings zu banal. Nicht

selten setzen sich die Laufbegeisterten ein konkretes Ziel wie «einmal im Leben einen Marathon laufen» und wenn dies erreicht ist, muss ein Triathlon oder ein Ultra-Rennen her. Wie erklären Sie dieses Phänomen?

Das widerspiegelt für mich ein bisschen die heutige Gesellschaft: höher, schneller, weiter.

Der GZM gehört zu den härtesten, doch zugleich schönsten Rennen Europas. Was ist der besondere Reiz an diesem Wettkampf?

Den GZM würde ich nicht als einen der härtesten, jedoch sicher als einen der schönsten Läufe bezeichnen. Den Reiz bietet zum einen die Ruhe und Kraft der Natur, zum anderen die faszinierend schöne Bergwelt mit dem einmalig dastehenden Matterhorn. Darum unser Slogan «Am schönsten Berg der Welt».

Längst ist der Langstreckenlauf salonfähig geworden und nicht nur mehr den Eliteläufern vorbehalten. Hobbyläufer jeder Altersklasse und unterschiedlicher Niveaus gehen mit an den Start. Ist es denn möglich, den Halbmarathon oder gar den Marathon als Nicht-Spitzenläufer zu bewältigen?

Ja klar, alle Anlässe leben von der breiten Masse und nicht von den Spitzenläufern. Mit einer konsequenten Vorbereitung und einem gezielten Aufbautraining schafft jeder einen Halbmarathon oder gar einen Marathon. Voraussetzung sind natürlich der Wille und verletzungsfreies Training.

Wie geht man so ein Training als Laie an und wie bereitet man sich optimal für den Halbmarathon in Zermatt vor?

Einem Laien empfehle ich, sich zuerst gründlich untersuchen zu lassen und einen Belastungstest zu machen sowie sich für den Kauf von Laufschuhen und -bekleidung vom Fachspezialisten beraten zu lassen. Für einen Anfänger macht es Sinn, nach einem auf ihn abgestimmten Trainingsplan zu trainieren und sich einer örtlichen Laufgruppe anzuschliessen. Das spornt an und der Druck, gehen zu müssen, ist grösser. Gerade für Laufanfänger ist es nicht immer ganz einfach, sich aufs Neue motivieren zu können.

In Zermatt kommen zusätzlich zur Distanz noch etliche Höhenmeter hinzu. Was gilt es besonders für Bergläufe zu beachten?

Das Rennen gemächlich angehen. Martin Schmid, unser Rennleiter, empfiehlt die Kräfte von St. Niklaus bis Zermatt zu sparen, denn erst hier beginnt das Rennen. Das Gleiche gilt

für den Halbmarathon ab Zermatt: Gezügelt angehen und die Kräfte einteilen. Und neben der Anstrengung den Genuss nicht vergessen; die Natur- und Bergwelt sind unglaublich energiereich – von dieser Energie kann viel getankt und danach tagelang gezehrt werden.

Wie beugt man Verletzungen vor? Solch lange Rennen und intensive Trainings sind bestimmt eine enorme Belastung für Gelenke und Rücken.

Die Regeneration darf nicht zu kurz kommen. So sind trainingsfreie Tage, Massagen, Saunagänge usw. genauso wichtig wie gutes Aufwärmen vor und richtiges Stretching nach dem Training sowie regelmässige stabilisierende Kräftigungsübungen.

Hand aufs Herz: Alle schaffen die Herausforderung schlussendlich nicht und geben während des Rennens oder gar schon im Vorfeld auf. An was liegt es: fehlende Motivation, zu wenig Training, Selbstüberschätzung?

Das ist sehr individuell und kann nicht generell beantwortet werden. Wer beispielsweise gar nicht erst an den Start geht, weil er zu wenig trainiert hat, handelt vernünftig im Gegensatz zum Läufer, der sich nicht genügend vorbereiten konnte, aber trotzdem mal schaut, was geht. Wenn ein Läufer während des Rennens aufgeben muss, liegt dies nicht an mangelnder Motivation. Vielmehr können körperliche Ursachen wie Krämpfe, Magenschmerzen oder eine Verletzung zum Aufgeben zwingen.

Laufsportbegeisterte, auch Anfänger, reden vom Runner's High, ja sogar von regelrechten Rauszuständen, welche sich während des Laufens ergeben und auch noch weit über die Anstrengungsphase anhalten. Was können wir uns darunter vorstellen und wie erreicht man dieses Glücksgefühl?

Wie schon eingangs angedeutet: Die Euphorie beim Überqueren der Ziellinie nach der grossen Anstrengung ist unbeschreiblich. Sogar gestandene Männer lassen ihren Emotionen freien Lauf. Dieses Glücksgefühl erreicht man, wenn man beim Rennen zwar an seine Grenzen stösst, jedoch nie das Gefühl hat, jeder Schritt sei eine Qual. Und wenn nach all den Strapazen die Ziellinie in Sichtweite ist, setzt der Körper die letzten Energiereserven frei – bis sich im Ziel Anspannung und Anstrengung lösen und diesem wunderbaren Glücksgefühl Platz machen.

Und zum Schluss: Was raten Sie einem Nichtläufer, der sich der Herausforderung



Andrea Schneider: Geschäftsführerin des Marathons am schönsten Berg der Welt.

Gornergrat Zermatt Halbmarathon stellen will und sich für die Ausgabe 2019 einschreibt?

Dass er sich bei der sodalis gesundheitsgruppe meldet und versucht, eines der 100 Packages zu ergattern. Von einem erfahrenen Team wird er während knapp einem Jahr begleitet und seriös auf den Halbmarathon in Zermatt vorbereitet. Und der Neuläufer wird schnell spüren: laufen macht süchtig, laufen macht glücklich(er), laufen tut gut, laufen verbindet.

Haben wir Ihren Läuferinstinkt geweckt und sind auch Sie dabei beim Halbmarathon im 2019?

Wenn auch Sie sich der Herausforderung Halbmarathon stellen und im 2019 mit dabei am Start sein wollen, haben Sie die Möglichkeit, sich eines der 100 Packages für 100 Franken zu sichern, die Gornergrat Zermatt Marathon in Zusammenarbeit mit der sodalis im Rahmen der sodalis-macht-fit-Kampagne für 100 sodalis-Versicherte zur Verfügung stellt.

Darin enthalten sind:

- Startgeld
- Persönliche Trainingspläne
- Begleitete Trainings ab Herbst 2018
- Tipps und Tricks von den Profis
- Wöchentliche Laufgruppe
- Sportbag mit Gadgets
- Trainingslauf auf der Originalstrecke mit Mittagessen
- Alternativtrainings wie Biken, Langlaufen, Schneeschuhlaufen oder Wandern

Zusätzlich profitieren Sie von zahlreichen Sonderangeboten wie

- Rabatt auf die Laufausrüstung im Bayard Sport Brig
- Rabatt auf Fitnessabos im PhysioFit in Visp
- Spezialpreis für Conconi-Test

Sind Sie fit für den Halbmarathon 2019?

Wir suchen keine versierten Langstreckenläufer, sondern spezielle Geschichten, die bewegen.

- Sie sind noch nie gejoggt und können im Moment kaum 10 Minuten am Stück laufen?
- Sie wollen abnehmen?
- Sie möchten nach einer Verletzung oder einer Krankheit wieder durchstarten?
- Sie sind berufstätig, haben Kinder zu Hause und können sich kaum für Ihre Hobbys freimachen?
- Sie sind pensioniert und wollen nochmals so richtig an Ihre Grenzen gehen?

Oder haben Sie eine andere bewegende Geschichte? Dann melden Sie sich an unter: marathon@sodalis.ch oder Marathon, sodalis gesundheitsgruppe, Balfrinstrasse 15, 3930 Visp unter Angabe Ihres Namens und Vornamens, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und sodalis-Versichertennummer mit einem kleinen Motivationsschreiben, warum gerade SIE an diesen Lauf möchten?

Wir freuen uns auf sportliche Zeiten mit Ihnen.

www.sodalis.ch

Follow us on Facebook 



Werden auch Sie Teil des sodalis-Laufteams und erfüllen sich Ihren Traum des Halbmarathons in Zermatt.

Fit und gesund in den Sommer mit den sodalis-Kundenaktionen



Gegen Vorweisen der Versicherungskarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Happy Birthday in Brigerbad

Während des ganzen Monats Ihres Geburtstags gültig und so oft Sie wollen:

30 % Rabatt auf alle Eintritte und/oder **10 % Rabatt** auf alle Abos

Wellnessgenuss im Aktiv Hotel & Spa

Hannigalp* s Grächen**

20 % Preisvorteil auf Spa, Hotelübernachtung und Restauration.

Infos auf www.hannigalp.ch und www.sodalis.ch

Erholung pur im Family Hotel & Spa Desirée**s Grächen**

3 Übernachtungen, Spa und Fondue-Essen für **199.- CHF p. P.** (statt 365.- CHF).

Infos auf www.hoteldesiree.ch und www.sodalis.ch

Immer eine Windel zur Hand

19 % Rabatt auf das gesamte Sortiment unter Eingabe des Rabatt-Codes **sodalis18/19** bei

www.swissbabyservice.ch

Sportartikel-Rabatt

15 % Rabatt auf alle Einkäufe bis Oktober 2018

- **Intersport Abgottspon**, Visp
- **Glacier Sport**, Brig
- **Zenklusen Sport**, Grächen

Fitness-Rabatt

15 % Rabatt auf Fitness-Abos und **20 % Rabatt** auf Einzelkurse bei Physio Susten, www.physiosusten.ch

Orthopädie-Rabatt

10 % Rabatt auf Mass-Versorgungen und Ganganalyse sowie **5 % Rabatt** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie in Visp und Brig, www.dennda.ch

Sehen ohne Brille

500 Franken Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen (ICL) im Augenzentrum Vista Alpina in Visp und Siders.

Infos unter www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille

Brillen-Rabatt

10 % Rabatt auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften



informieren. beraten. realisieren.

Die Agentur in der Mengis Gruppe sucht auf den 1. Juli 2018 einen

Grafik Designer 80 bis 100 % (m/w)

Hauptaufgaben:

- Brand, Corporate und Editorial Design für Online- und Offline-Medien
- Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Print- sowie Screendesigns, CI/CD und Präsentationen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Grafik-Design
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse in Adobe-CC-Programmen
- Belastbarkeit und Fähigkeit, verschiedene Projekte gleichzeitig zu steuern
- Überlegte und selbstständige Arbeitsweise mit hohem Qualitätsanspruch
- Betreuung von Druckprodukten von der Ideensuche und Kreation über den Druck

Wir bieten:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag in einem motivierten und professionellen Umfeld
- Selbstständige Arbeiten mit modernster Technologie

Arbeitsbeginn ab Juli 2018 oder nach Vereinbarung. Bei uns erwartet dich ein kollegiales Team, bei dem du Verantwortung übernehmen und deine Ideen einbringen kannst.

Interessiert?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail oder auf dem Postweg.

Arbeitsort: Visp

Bewerbung an:
Rapgraphics GmbH
Frau Patricia Mengis
Archivstrasse 15
3005 Bern

Telefon 031 398 50 60
contact@rapgraphics.ch



SANKT NIKOLAUS

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

3924 St. Niklaus

Tel. +41 (0)27 955 66 00 Fax +41 (0)27 955 66 01

www.sanktnikolaus-sph.ch – info@sanktnikolaus-sph.ch

Das Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus liegt im Herzen des Matteredals und verfügt über 56 Betten. Das Sankt Nikolaus betreut leicht bis schwer pflegebedürftige Bewohner.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. September 2018 eine/n motivierte/n und kompetente/n

Dipl. Pflegefachfrau/mann (AKP, HF, FH, DN) 60–100%

Ihr Profil:

In dieser Funktion sind Sie für eine professionelle Pflege und Betreuung der Bewohner verantwortlich, haben Berufserfahrung und gewährleisten eine fach-, bedürfnis- und bedarfsgerechte Bezugspflege im Langzeitbereich. Hohe Sozialkompetenz und Freude am Kontakt mit älteren Menschen gehört zu Ihrem Naturell.

Wir bieten:

Einen anspruchsvollen und interessanten Arbeitsbereich mit breit gefächertem Gestaltungsspielraum und hoher Selbstständigkeit, zudem grosszügige Richtlinien für Aus- und Weiterbildung.

Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich nach dem Personalstatut der Vereinigung der Walliser Alters- und Pflegeheime (Avalems) mit zeitgemässen Lohn- und Sozialbedingungen.

Wenn Sie gerne in einem aufgestellten und dynamischen Team arbeiten möchten, sollten wir uns kennenlernen. Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn Stefan Fux unter obgenannter Nummer oder über sein Nandy 079 221 12 67. Gerne erwarten wir auch Ihre schriftliche Bewerbung per Brief oder E-Mail.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Allrounder 100% (m/w)

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Rest. Berghaus Lauchernalp

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende uns deine Bewerbung:

rest.berghaus@bluewin.ch



Grüess-Egga

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».

werbung@rz-online.ch

FRAUENSTIMMEN

Festival

BRIGUE GLIS NATERS

5.–8. JULI 2018

www.frauenstimmen.ch



RACHEL HARNISCH, IRIS MONÉ, FITZGERALD & RIMINI, COURANT D'CIRQUE, 9 VOLT NELLY,

AUDE LENHERR, LILY HORN IS BORN, ELISABETH LOHNINGER, ANCA HUMA, LOREDANA CATALANO, MILENA ERPEN, MAGDALENA STEC, RHEA MANZ, IRINA GLOOR, MARIA ABGOTTSPON, MARION SAUDER, ROMAINE LEIGGENER



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Rätsel Lötschental

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Erscheinungstermin

Donnerstag, 19. Juli 2018

Anzeigenschluss

Freitag, 13. Juli 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch
T 027 948 30 40





Markus

Sanitär Spenglerei Bedachung

078 606 67 35 markus.fux@bluwin.ch

3924 St. Niklaus

86367



Reinhold Imboden, Versicherungsberater
Mobile 079 133 88 99

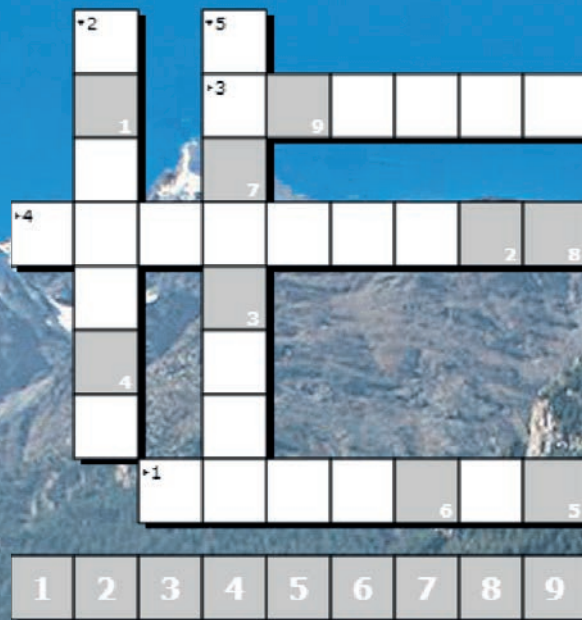
reinhold.imboden@baloise.ch

Generalagentur Oberwallis
Christoph Meyer, Generalagent
Bahnhofplatz 13, 3930 Visp

www.baloise.ch



St. Niklaus-Rätsel



- 1) Was bietet Markus Fux ausser Spenglerei und Bedachungen an?
- 2) Wie lautet der Nachname des Versicherungsberaters der Basler Versicherung?
- 3) Wer bietet hausgemachte Hamburger an?
- 4) Welche Firma gibt es seit 68 Jahren?
- 5) Wem gehört der Coiffeur Locke'n Roll?

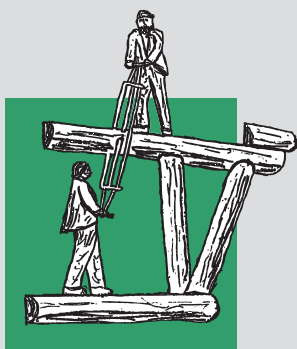
Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

einen der drei Gutscheine für ein Burger-Menü im Rest. Imbodi, St. Niklaus

Senden Sie das richtige Lösungswort an:
RZ Oberwallis, Stichwort «St.-Niklaus-Rätsel»
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss: 2. Juli 2018 (Absender nicht vergessen)

HOLZBAU POLLINGER AG



Seit 68 Jahren Ihr Holzbauer

Gerstern 10
3924 St. Niklaus

Tel. 027 956 11 37
Nat. 079 616 25 48
www.holzbau-pollinger.ch

IMBODI

BAR BURGER LIVE SPORTS

3924 St. Niklaus – www.imbodi.ch

Hausgemachte Eringer-Hamburger

WM auf Grossleinwand und aus 4 flat-screens

Coiffure
Locké'n Roll
Giuliana

Mob. 079 104 27 71
Tel. 027 956 11 13



Gut zu Fuss

Der sicherlich wichtigste Ausrüstungsgegenstand für eine Wandertour sind die Wanderschuhe. Diese sollten gut eingelaufen sein, sonst kann man dank aufgeschuenerter und wunder Füße recht schnell den Spass am Wandern verlieren. Ob man sich für leichte Wanderschuhe bis zum Knöchel, für Wanderstiefel oder für sehr massive Bergstiefel entscheidet, hängt neben den persönlichen Vorlieben und der Passform vor allem vom Einsatzgebiet ab. Für gemütliches Wandern auf befestigten Waldwegen genügen in

der Regel leichte Wanderschuhe. Bewegt man sich im Gebirge, bieten sich Wanderstiefel an, die gerade im Abstieg durch den zusätzlichen Halt für Sicherheit sorgen. Massive Bergstiefel sind noch stabiler und können oftmals mit Steigeisen kombiniert werden, bieten besten Halt in steinigem Gelände oder auf Schnee. Sie sind dafür aufgrund ihrer sehr steifen Sohle jedoch meist nicht ganz so bequem auf langen Strecken. Daher sollte man bereits beim Kauf der Wanderschuhe die möglichen Wanderziele beachten.



Klettersteig Gabi Simplon

Über den Dreiseilsteg erreicht man den Hauptfels, der zuerst über den Strassentunnel führt und dann in einer natürlichen Galerie waagrecht zum ersten Notausstieg über dem Wald. Dort beginnt der senkrechte Aufstieg von über 180 Höhenmetern. Der gesamte Klettersteig «Gabi Simplon» ist 750 Meter lang und zählt 250 Höhenmeter. Vom Einstieg bis zurück nach Gabi benötigt man ca. 2½ Stunden.

Klettersteigsets können in der Bäckerei Arnold in Simplon Dorf für 25 Franken pro halben Tag gemietet werden.

Die Begehung des Klettersteigs ist gratis; eine freiwillige Kollekte ist willkommen.

Klettersteig-Prospekt-PDF und Infos auf www.simplon.ch

Brig Simplon Tourismus
Bahnhofstrasse 2, 3900 Brig
www.brig-simplon.ch



Die Bortelhütte ist wieder offen

Der Simplon-Höhenweg Rosswald-Rothwald und umgekehrt sowie die Wege ab Berisal sind offen.

Zustiege:

Berisal-Löüb	1 Stunde 45 Minuten
Rosswald-Stafel	2 ½ Stunden
Rothwald-Wasenalp-Schrickbode	2 ½ Stunden

Übergänge:

- * Bortellicke oder Furggubäumlicke-Alpe Veglia
- * Steinejoch oder Blauseelicke oder Saflischpass-Binn

Die Alpenflora ist in voller Blüte.

Auf Ihren Besuch freut sich Irmi Chastonay und Team

Bortelhütte

Telefon 027 924 52 10

mail@bortelhuette.ch, www.bortelhuette.ch



Schönbielhütte Zermatt

Die Berghütte Stockje (36 Plätze) gilt als Vorfahre der heutigen Schönbielhütte. 1875 erbaut, wurde sie 1890 durch eine Lawine zerstört. Aus diesem Grund wurde die Berghütte 1909 mit 45 Plätzen etwas höher neu erbaut. Edward Whymper war an der Einweihung anwesend. 1955 wurde die Hütte abgerissen und auf demselben Platz mit 80 Plätzen neu erbaut.

Lage und Zugänge: Auf der rechten Seite steht die Felseninsel Stockje, wo sich vier Gletscher treffen. Von der Hütte aus geniesst man einen herrlichen Blick auf die Nordwand des Matterhorns sowie das Monte-Rosa-Massiv. Die Schönbielhütte ist die letzte Aufenthaltsmöglichkeit auf der «Haute Route» Chamonix-Zermatt. Jedes zweite Jahr führt auch das Rennen der berühmten «Patrouille des Glaciers» an der Hütte vorbei.

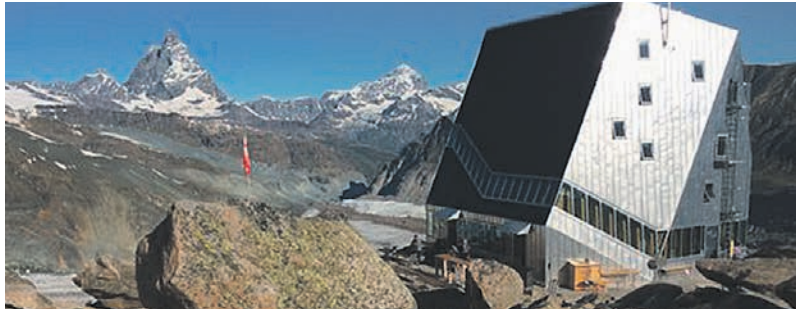
Im Sommer: Von Zermatt 4 Stunden oder wenn die Gondelbahn bis nach Schwarzsee benützt wird 2 ½ Stunden.

Yolanda + Fredy Biner-Perren freuen sich auf Ihren Besuch.

Schönbielhütte Zermatt

Tel. Hütte: +41 (0)27 967 13 54, Tel. Privat: +41 (0)27 967 40 57,

Mobile: +41 (0)79 639 41 28, www.schoenbielhuette.ch



Monte-Rosa-Hütte Zermatt

Die heutige Monte-Rosa-Hütte mit 120 Plätzen, die im Jahr 2009 fertiggestellt wurde, ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts der Sektion Monte Rosa, des Schweizer Alpen-Clubs SAC und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich). Sie wurde mit der Unterstützung zahlreicher Gönner und Sponsoren realisiert und ist im Augenblick der wohl komplexeste Holzbau der Schweiz. Beim innovativen Gebäude, das mit seiner speziellen Form und der silbernen Aluminiumhülle an einen Bergkristall erinnert, wurden bezüglich Haustechnik und Energiemanagement völlig neue Wege beschritten. So versorgt sich die Hütte dank einer in die Südfassade integrierten Fotovoltaikanlage sowie thermischen Solarkollektoren zum grossen Teil selbst mit Energie.

Zustieg: Ab Zermatt mit der Gornergratbahn zur Station Rotenboden – Gornergletscher – Monte-Rosa-Hütte, ca. 4 Stunden.

Achtung: Gletscher! Steigeisen mitnehmen!

Auf Ihren Besuch freuen sich: Brigitte, Peter und Jonas Rubin

Monte-Rosa-Hütte

Telefon Hütte: 027 967 21 15, huettemonteros@gmail.com

Reservation: www.section-monte-rosa.ch



Erlebnisweg Saas-Almagell

Der Almageller Erlebnisweg trägt seinen Namen zu Recht: Bis zu 60 Meter lange Hängebrücken und gesicherte Felspassagen führen von Furggstalden um das Almagellerhorn zur Almagelleralp. Es ist eine perfekte Wanderung für abenteuerlustige Familien, Jugendliche und Junggebliebene. Ausgangspunkt der Erlebniswanderung ist Furggstalden. Diesen Weiler oberhalb von Saas-Almagell erreichen Sie mit der Sesselbahn oder zu Fuss (circa 30 Minuten). Von hier aus wandern Sie circa 1½ Stunde bis zur Almagelleralp auf 2200 m ü. M., wo Sie eine traumhafte Aussicht inmitten einer atemberaubenden Berg- und Gletscherwelt erwartet.

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gutes Schuhwerk

Option: Die Wanderung zur SAC-Almagellerhütte (2894 m ü. M.) fortsetzen oder alternativ über den Höhenweg nach Kreuzboden wandern.

Berghotel Almagelleralp

Tel: 079 629 78 08

www.almagelleralp.ch/info@almagelleralp.ch



Lötschenpasshütte

Lage: Die Lötschenpasshütte liegt auf 2690 m auf dem Übergang zwischen dem Lötschentäl und dem Gasterntal und ist beliebtes Ausflugsziel. Grosszügige Mehrbettzimmer und zwei Doppelzimmer mit Sternensicht stehen zum Übernachten zur Verfügung. Die Besteigung des Hockenhorns (3293 m) ist ein besonderes Erlebnis für Wanderer.

Öffnungszeiten: Von Ende Mai bis Anfang November täglich geöffnet, ebenso vom 26. Dezember bis Mitte April.

Zustiege: Lauchernalp Luftseilbahn 2,5 Stunden, Fafleralp 5 Stunden, Ferden 4,5 Stunden, Kandersteg 7 Stunden, Selden 3,5 Stunden, Leukerbad 6 Stunden. Auch im Winter vom Skigebiet zu Fuss erreichbar in 1,5 Stunden.

Highlights: Klettergarten für Einsteiger, kleiner «Alpenzoo» mit Schweinen und Hühnern, «Fiärabund»-Rundweg mit viel Wissenswertem rund um den Lötschenpass, täglich hausgemachte Köstlichkeiten aus regionalen Spezialitäten.

Lötschenpasshütte

3918 Wiler, Telefon 027 939 19 81

info@loetschenpass.ch, www.loetschenpass.ch



Berggasthaus Trift

Lage: Das Berggasthaus Trift liegt oberhalb der Waldgrenze auf einer Höhe von 2337 Meter. Es ist nicht von Bergbahnen und Skipisten erschlossen und so ist das Wandergebiet eine noch meist unberührte Landschaft.

Öffnungszeiten: 28. Juni bis 23. September 2018.

Platzangebot: 8 Doppelzimmer, 1 Dreierzimmer, 30 Plätze im Lager

Zustiege: Vom Bahnhof Zermatt aus geht man hoch zur Triftschlucht. Der gut angelegte Wanderweg führt hoch zum Alterhaupt auf 1961 Meter, weiter durch den Wald zur «Stellibrücke» und die Kehren am «Stellistein» zum Ziel. Zeit: 2 Stunden. Schwierigkeit: Bergwanderer.

Highlights: Die Lage des Berggasthauses Trift ermöglicht wunderschöne Wanderungen z. B. nach «Schweifinen», von wo man den Sonnenuntergang am Matterhorn geniessen kann, oder auf das «Mettelhorn» mit dem unvergleichlichen Ausblick auf die Viertausender-Gipfel im Mattertal. Weiter der Ausflug zur Rothernhütte oder die unvergessliche Höhenwanderung über «Höbhalmen».

Berggasthaus Trift

Familie Hugo und Fabienne Biner

3920 Zermatt, Telefon Hütte und Reservationen: +41 (0)79 408 70 20

Das Glück finden

Zerzuben

Eyholz Von irgendwoher trägt der Winterwind das Rascheln des Hundeschlittens herbei und lässt es um die weissen Baumwipfel rauschen. Wie in einem Märchen nimmt er das Funkeln ihrer Augen mit zum finnischen Nachthimmel, sodass die Sterne noch viel heller scheinen. Es ist, als ob die Winterlandschaft leuchtet.

Durchaus möglich, dass der Schnee hier so weit oben im finnischen Lappland noch weisser ist, als bei uns in den Alpen. Gut möglich, dass das Glitzern der Schneekristalle im Mondlicht noch zaubernder ist. Dass die Stille der Natur hier ruhiger ist. Man sagt sogar, dass die Luft die Seele reinigt. All das und noch viel mehr ist in Lappland möglich, denn hier oben

kann man grösste Glücksgefühle persönlich erleben. Wer eine Reise ins Wintermärchenland macht und offen dafür ist, empfindet tiefer, sieht mehr – ja vielleicht sogar mit anderen Augen und kann jeden Augenblick geniessen.

Was man hier im Winter tun kann? Mit dem Hundeschlitten durch verschneite Wälder fahren, bei einer gemütlichen Schneeschuhwanderung die Landschaft geniessen oder doch etwas rasanter per Schneemobil über die unberührten Schneefelder Lapplands gleiten. Man kann aber auch hervorragend essen. Mal zur Ruhe kommen und den Geräuschen der schneebedeckten Bäume horchen. An Ufern der zugefrorenen Seen schlendern. Oder auf Entdeckungstour gehen und in die Geschichte der Urbevölkerung, genannt Sámi, eintauchen. Hoch im Norden Europas liegt eine Welt, die es zu entdecken gilt. Und



das Gefühl, das mit jedem Erlebnis gleich mitkommt? Glück. Jeden erlebten Tag mehr. Und mit so viel Glück kann es sein, dass man in tiefster Januarnacht vom sagenumwobenen grünen Schimmer durchs gläserne Hotelzimmerdach sanft geweckt wird. Eine leise Klingel weckt selbstverständlich auch die

Siebenschläfer. Und beim Anblick der berühmten Polarlichter wird einem klar: Es ist kein Traum, sondern ein wahres Wintermärchen. Sie möchten dies auch mal selbst erleben? In der Zerzuben Reise-stuba in Brig oder Visp machen Ihre persönlichen Reise-Concierges Ihre Reiseträume wahr.

LAPPLAND

Ein Paradies mitten in der Natur

Beste Reisezeit!
★★★★
Einmalig schönes Hotel
(Eröffnung Dezember 2017)
★★★★
Romantisch & direkt
am See gelegen
★★★★
Ganztages
Hundeschlittentour
★★★★
Vollpension

7 Tage ab
CHF 3699.-
19. – 25. Januar 2019

Highlights

- Hundeschlitten-Tagestour inkl. Mittagessen am offenen Feuer
- Besuch einer Rentierfarm
- Nordlicht Schneeschuhtour
- Ausflug Inari inkl. Führung SIIDA Sámi Museum
- Übernachtung in romantischem Hotel direkt am See

REISESTUBA BRIG
REISESTUBA VISP
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 16 16
027 948 15 15

Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: «Reisekoffer Samsonite»
im Wert von CHF 500.- gewinnen!

Nimm beim Wettbewerb unter zerzuben.com/lappland teil und mit etwas Glück trittst du deine nächste Reise mit einem neuen Reisekoffer von Samsonite im Wert von CHF 500.- an.

Keine Korrespondenz, Gewinner wird persönlich benachrichtigt.
Teilnahmeschluss ist der 12.7.2018. Die Auslosung findet am 16.7.2018 statt.

Du planst deine nächste Reise, dir fehlt aber noch der passende Koffer?

Mit diesem Coupon erhältst du 20% Rabatt auf einen Koffer ab Lager. Alles was du tun musst, ist diesen Talon auszuschneiden und in der Reisetube Brig den passenden Koffer auswählen!

Coupon 20% ist gültig bis am 31.08.2018

20%

Auf einen Koffer ab Lager

«Wir wollen vorne mitspielen»

Visp Der EHC Visp hat so früh mit dem Eistraining begonnen wie noch nie. Bereits seit Anfang Juni stehen die Spieler auf dem Eis. Im August folgt eine Serie von Vorbereitungsspielen und Anfang September ein Vorbereitungsturnier in Deutschland. Laut Sportchef Aegerter sei der Kader in der nächsten Saison breiter aufgestellt.

«Ich hatte bisher keine Chance, einmal drei Wochen Ferien am Stück zu nehmen», sagt Bruno Aegerter. Der Sportchef des EHC Visp hat viel zu tun, auch während der Sommermonate. Neben der Kontaktpflege mit dem Verband und dem Umfeld, begleitet er den Bau der neuen Eishalle und ist für die Trainingsplanung sowie die Zusammensetzung des Kaders für die kommende Saison verantwortlich. Bis Headcoach Matti Alatalo zur Mannschaft stösst, leitet er überdies die Trainings der ersten Mannschaft.

Eistraining schon im Juni

Nach einer Ferienpause im April begann die Mannschaft im Mai mit dem Off-Ice-Training – Schwerpunkt Krafttraining und Kondition. Seit Juni trainieren die Visper nun

schon auf dem Eis – so früh wie noch nie. Bisher startete das Eistraining erst im August. «Wir können von den guten Trainingsbedingungen in der neuen Eishalle in Brig profitieren», sagt Aegerter. Im Moment betreibe man intensiv Scoring-Training: «Wir wollen ein schnelles Hockey spielen und mehr Druck aufs Tor entwickeln. Vor dem gegnerischen Tor müssen wir cleverer agieren», betont Aegerter und rechnet vor: «Wenn wir in der vergangenen Saison 5 Prozent mehr Tore geschossen hätten, so hätte es in der Qualifikation für den vierten Platz gereicht. Mit der vergangenen Saison war Sportchef Aegerter denn auch nicht zufrieden. «Viele Sachen waren gut.» Das Team habe strukturiert Hockey gespielt, aber wie erwähnt zu wenig Tore



Seit Juni trainiert der EHC Visp in der Eishalle Brig.

geschossen. Von wichtigen Spielern sei in den entscheidenden Phasen teilweise zu wenig gekommen.

Mehr Breite im Kader

So kam es während der Saison immer wieder zu personellen Engpässen, weil Spieler an die Partnerteams zurückgegeben werden mussten und immer wieder Verletzungspech das Team dezimierte. Das soll in der kommenden Saison besser werden: «Die Abgänge konnten ersetzt werden. Wir haben in diesem Jahr ein breiteres Kader zur Verfügung», sagt Aegerter. Der Sportchef ist aber weiterhin auf der Suche nach einem routinierten Schweizer Spieler, der eventuell den Platz neben den Ausländern ausfüllen kann. Zur Causa Peter Guggisberg äussert sich Aegerter vorsichtig. Der erfahrene NLA-Spieler sei nach seiner Knieoperation immer noch rekonvaleszent. «Guggisberg kann wieder Treppensteigen, wann er wieder gut Eishockey spielen kann, bleibt abzuwarten» so Aegerter.

An der Spitze mitspielen

Das Ziel des EHC Visp für die kommende Saison ist klar: «Wir wollen vorne mitspielen», sagt Aegerter. Einfach wird es nicht, trotz der intensiven Vorbereitung: «Früher konnte man noch einen Vorteil he-

rausholen, wenn man im Sommer hart gearbeitet hat, dies sei jetzt aber nicht mehr der Fall», sagt Aegerter, denn mittlerweile würden im Sommer alle Mannschaften intensiv trainieren. Als Favoriten sieht er «die üblichen Verdächtigen» wie Olten, Langenthal oder La Chaux-de-Fonds. Ajoie kann weiterhin auf sein torgefährliches Ausländerduo Philip-

Michael Devos und Jonathan Hazen zählen. Stärker schätzt er die Ticino Rockets ein, die künftig auch mit dem

HC Davos zusammenarbeiten. Für den HC Thurgau wird es die Saison der Bestätigung. Last but not least ist da noch der EHC Kloten. «Es tat mir weh, dass Kloten abgestiegen ist», sagt Aegerter, der beim Zürcher Club das Eishockeyspielen gelernt hat. «Ich bin aber überzeugt davon, dass sie eine Top-Mannschaft haben werden.» Im August wird der EHC Visp eine Serie von Vorbereitungsspielen absolvieren. Anfang September nehmen die Walliser dann an einem Turnier in Bremerhaven teil gegen starke Gegnerschaft aus der höchsten deutschen und norwegischen Eishockeyliga. Die neue Saison startet am 14. September. Am 18. September kommt es in der Litternahalle zum Cupduell gegen den NLA-Verfein Genf Servette. ■ Frank O. Salzgeber

«Vor dem Tor müssen wir cleverer agieren»



Sportchef Aegerter sucht noch einen routinierten Schweizer Spieler.

Mondkalender

- 28 Donnerstag** 🐛
Haut- und Nagelpflege, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 29 Freitag** 🐛
Haut- und Nagelpflege, Pilze sammeln, Unkraut jäten, Kompost an- und umsetzen, Wurzeltag

- 30 Samstag** 🐛 ab 06.38 🚲
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 1 Sonntag** 🐛
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 2 Montag** 🐛 ab 19.32 🚲
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- 3 Dienstag** 🐛
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Salat säen/setzen, Blatttag

- 4 Mittwoch** 🐛
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Salat säen/setzen, Blatttag

- Neumond 13.07

- zunehmender Mond 19.07.

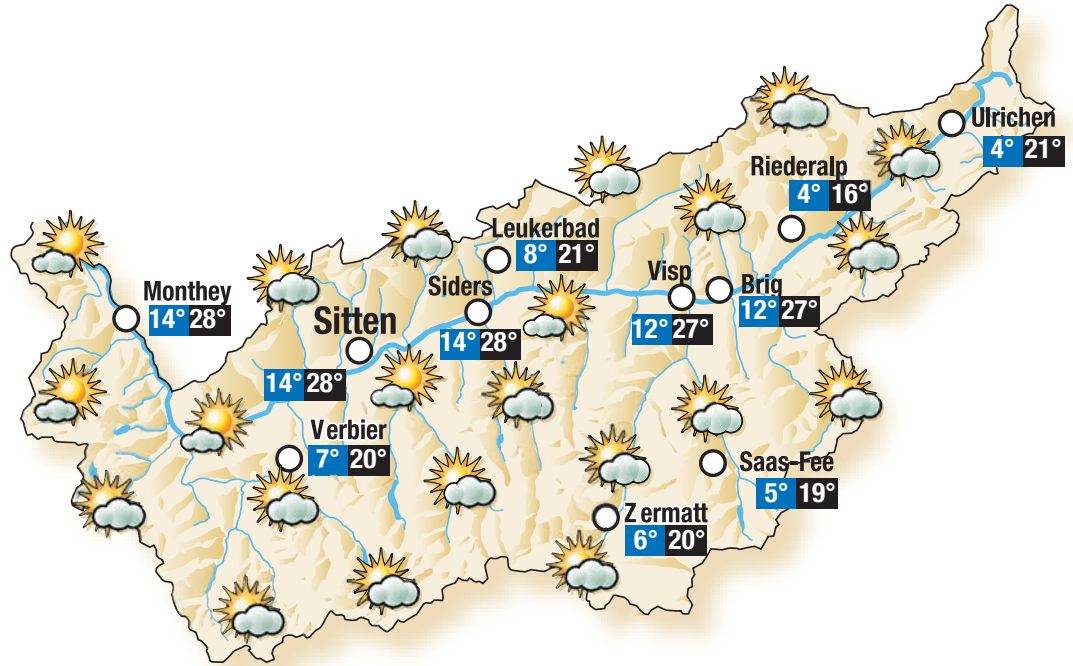
- Vollmond 28.06.

- abnehmender Mond 06.07.

Wetter

Nach sonnigem Tagesbeginn dichtere Wolken

Nach einem recht sonnigen Vormittag verdichten sich die Wolken am Donnerstag, lokal sind einzelne Regengüsse möglich. Mit Temperaturen von 27 bis 28 Grad im Rhonetal wird es sommerlich warm, dazu weht ein mässiger Talwind. Am Freitag kann sich die Sonne nach dichteren Restwolken wieder zunehmend durchsetzen. Die Temperaturen erreichen 29 Grad im Tal. Am Wochenende wird es dann meist sonnig und hochsommerlich warm mit Temperaturen von 33 bis 34 Grad im Rhonetal.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min	Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	15°	29°
			10°	21°
Samstag	Rhonetal	1500 m	17°	33°
			12°	24°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	18°	34°
			14°	26°
Montag	Rhonetal	1500 m	18°	33°
			15°	25°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📡

Sudoku (schwer)

8	4		5	7	2			
	2			6		8		7
6	7					9		3
7		9			4	5		
			1	8		7	2	
2		6	7			4		1
		2	6	3	7		8	5
	3	8		4			7	
1		7					9	4

4	9	3	8	5	2	7	6	1
2	7	6	1	4	9	8	3	5
5	8	1	3	6	7	1	8	4
1	3	4	5	9	7	6	8	2
9	2	7	6	1	8	4	5	3
8	6	8	2	3	1	9	7	4
3	9	2	4	5	8	1	6	7
7	5	8	3	9	4	6	2	1
6	1	8	7	2	9	5	3	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



Rätsel

Gewinnerin Nr. 24: Roland Mazotti, Visp

Kinderspielzeug (Flug)	▽	▽	Tiefbauabfall	Oberhäupter der Katholiken	Vorname des US-Autors Wiesel	Hautfalte zum Schutz d. Auges	altgriechische Grabsäulen	▽	Sportgrösse	Obergrenze	fein
Schw. Rockband ("Kiosk")	▷			▽	▽	▽	▽			▽	▽
Schweiz. Schauspieler (Jörg)			italienische Airline	○ 5				○ 1			
▷									schlimm		
alte Zürcher Spezialität	▷	○ 2				Absonderungsorgan		elektr. Informationseinheit	▷		
▷			eine Dachform		Flaschpfand	▷	○ 8				spanische Anrede (Herr)
Datenautobahn (Kw.)	Frauenname	Teil des Kopfes	○ 7					Schulstadt an der Themse		Trut-henne	▽
lichte Glut	▷				französisch: Ende		Zitterpappel	▷		○ 4	
südl. Teil d. Kant. Tessin		römische Göttin der Nacht		rundlich, beleibt	○ 3				Vorsilbe	▷	
▷											
Ort im Rheintal (SG)	○ 6		englisch: eins	▷			Wasserstrudel	○ 9			
▷											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Freibad Visp für Partygänger...

Fr, 29.6. bis 22 Uhr: Party & Live-Musik zum Ferienbeginn!

Angebote, Kurse und Events immer aktuell auf der Webseite!

Schwimmbad | Camping Mühleye
Mühleye 7 Visp ☎ 027 946 20 84 info@schwimmbad-visp.ch
www.schwimmbad-visp.ch

Gewinn

Gutschein im Gartenrestaurant des Schwimmbads Mühleye, Visp, im Wert von Fr. 30.-.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 2. Juli 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 24, 2018

P	K		T	G		E				
L	O	H	S	E		R	I	K	L	I
G	A	B	E	S		A	D	R	I	O
K	A		F	L	U	E	E		X	
A	L	S	E	A		T		B	I	O
O	T	T		I		K	E	L	L	E
			S	T	A	U	V	O	R	
			S	P	O	E	R	R	I	U
S	E	N	F	L		I		E	S	E
I		E		Z	O	C	C	O	L	I
T	U	R	N	U	S		U	N	K	E
E	R	N								

IDENTISCH

Anzeige

FREUNDSCHAFTSSPIEL

Yverdon-Sport - FC Sitten

Samstag, 30. Juni 2018
18.00 Uhr

Sportplatz Rhoneglut
in Raron

Eintritte: Erwachsene Fr. 15.-
Jugendliche (6-16) Fr. 8.-
Kinder (0-6) Gratis

Matchballstifter :

- Yannis & Niklas Theler
- Mario & Claudia Weissen
- Rolf & Vera Amacker
- Armin & Judith Zurbriggen
- Daniel Bregy
- Germanus Kellerei, St. German
- Hogatec, Burgener & Lochmatter
- ProDigitel Visp – Charly Burgener
- Lauber IWISA AG – Erwin Venetz
- sbp Ingenieure, Raron

Foto: Peter Glaser, unplash.com

Jubiläum Gommer Open Air Lax

Lax Es gibt was zu feiern! Die 10. Ausgabe des Gommer Open Air in Lax steht vor der Tür. 1998 fand das 1. Gommer Open Air Lax statt. 20 Jahre und neun legendäre Festivals später wird vom 19. bis 21. Juli 2018 die 10. Ausgabe des beliebten Oberwalliser Open Airs gefeiert.

Humorvoller Start am Donnerstag

Mit einer Mischung aus Satire, Spoken Word und Comedy trifft Renato Kaiser ins Hirn, ins Herz und vor allem ins Zwerchfell. Genauso humorvoll wird es mit Charles Nguela, welcher schlechthin als Godfather of Black Swiss Comedy gilt. Der dritte im Bunde, Sven Ivanić, nimmt die Besucher auf eine humorvolle Reise zwischen dem Alltag als Jurist, den Sorgen von Partygängern und dem Leben als Ausländer in der Schweiz mit. Köstliche Unterhaltung garantiert zudem der Catering- und Barbetrieb mit einer Gommer Cholera.

Regionale, nationale und internationale Künstler

Am Freitag und Samstag bekommt der Musikliebhaber über Blues, Folk, Pop und Rock bis zu Punk eine bunte Mischung zu hören. Live zu sehen gibt es internationale Künstler wie Carrousel, Northern Lite (Club Session) oder Not Scientists. Aber auch nationale Musiker wie der Swiss-Music-Awards-Gewinner Crimer und Bell Baronets stehen am Gommer Open Air Lax auf der Bühne. Und was wäre das Ganze ohne Walliser Künstler? Mit Suma und The Meseeks kann selbst den Tönen von Oberwalliser Künstlern gelauscht werden. Nicht zu vergessen das Oberwalliser DJ-Label El Azra, zu dessen Beats bis in die Morgenstunden getanzt wird.



Familiäres Ambiente

Das kuptierte Gelände am Dorfrand von Lax, umgeben von Schatten spendenden Bäumen, ist einfach zu erreichen und bietet eine einmalige Kulisse. Sind andere Open Airs in der Schweiz in der Zwischenzeit zu Grossanlässen geworden, so schätzen die Besucher des Gommer Open Air Lax

die familiäre Stimmung. Tickets sind im Vorverkauf bereits ab 29 Franken erhältlich. Im Preis enthalten ist auch die An- und Rückreise mit der Matterhorn Gotthard Bahn. Weitere Informationen sowie das komplette Programm vom 10. Gommer Open Air Lax unter:

www.openairlax.ch

GOMMER OPEN AIR LAX

19.-21. JULI 2018

DONNERSTAG, COMEDY-NIGHT, 19. JULI 2018

RENATO KAISER | CHARLES NGUELA | SVEN IVANIĆ

FREITAG, 20. JULI 2018

THE LAST MOAN | THE MESEKS | NOT SCIENTISTS
MENIC | BELL BARONETS | EL AZRA

SAMSTAG, 21. JULI 2018

EL MARTINO | THE TWO ROMANS | SUMA
FRUTTI DI MARE | CARROUSEL
CRIMER | NAKED IN ENGLISH CLASS
NORTHERN LITE - CLUB SESSION | EL AZRA

WWW.OPENAIRLAX.CH

TICKETS SIND UNTER WWW.OPENAIRLAX.CH/TICKETS ERHÄLTlich.

DIE MATTERHORN GOTTHARD BAHN BRINGT DICH GEGEN VORWEISEN DES TICKETS KOSTENLOS ANS GOMMER OPEN AIR LAX UND ZURÜCK.

RAIFFEISEN

Inschi Bank Aletsch-Goms

HAUPTSPONSOR



TRANSPORT PARTNER



COMEDY PARTNER



SPONSOR

WALY.TV

SPECIAL PARTNER

Sierre Blues Festival

Siders Das Sierre Blues Festival feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Auf alle Besucherinnen und Besucher wartet ein aussergewöhnliches Programm: Billy F. Gibbons, Anführer der unverwüchtlichen ZZ Top, feiert seine Rückkehr mit der Supersonic Blues Machine. Zudem stehen der New Yorker Bluesrockstar Popsy Chubby, der Texaner Sugaray Rayford mit seiner aussergewöhnlichen Stimmgewalt sowie Ana Popovic, die Figur des elektrischen Blues, in Siders auf der Bühne. Das Festival bleibt seiner Philosophie treu. Der Blues steht nicht nur auf der Bühne, sondern auch in der Stadt im Rampenlicht. Zum Aperitif



Billy F. Gibbons feiert seine Rückkehr.

Foto Copyright Franco Bertozzi

am Freitag und Samstag treten mehrere Gruppen auf verschiedenen Terrassen und in den Strassen von Siders auf. 2009 erklangen die legendären Riffs von Gary Moore

auf der Plaine Bellevue zur Eröffnung der ersten Ausgabe des Sierre Blues Festivals. Bis heute sind mehr als 200 Künstler auf der Siderser Bühne aufgetreten. ■ rz

«Sion Sous Les Etoiles»

Sitten Bereits zum fünften Mal findet das Musikfestival «Sion Sous Les Etoiles» statt. Mit seinem Mix aus internationalen Grössen und Musikern aus Frankreich mag das Festival vom 11. bis 15. Juli das Publikum aus dem Ober- und Unterwallis zu begeistern. Die Macher haben ein sehr attraktives Programm zusammengestellt mit internationalen Grössen wie Placebo, Steven Tyler, Liam Gallagher, Martin Garrix und den Simple Minds. Auch verschiedene Musiker aus Frankreich sind mit dabei. Fünf Tage dauert das Festival, welches auf der Plaine de Tourbillon neben dem Fussballstadion Tourbillon



Gute Stimmung beim Festival «Sion Sous Les Etoiles».

Foto zvg

in Sitten stattfindet. Abseits des Bühnengeländes erwartet die Besucher das Festival-Dorf mit zahlreichen Ständen und Walliser Spezialitäten. Türöffnung ist um 16.30 Uhr,

Konzertbeginn um 18.00 Uhr. Tickets sind ab sofort über alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen erhältlich. ■ rz

www.sionsouslestoiles.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 28.06.	20.30 h	Papst Franziskus
Fr 29.06.	20.30 h	Ocean's 8
Sa 30.06.	17.00 h	Papst Franziskus
	20.30 h	Ocean's 8
So 01.07.	14.00 h	Sherlock Gnomes 3D
	17.00 h	Papst Franziskus
	20.30 h	Ocean's 8
Mo 02.07.	20.30 h	Lean on Pete
Di 03.07.	20.30 h	Papst Franziskus
Mi 04.07.	18.00 h	Papst Franziskus
	20.30 h	Ocean's 8

DER PLAN IST BRILLANT
OCEAN'S 8

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

WILLT ABHÄBU UND STÜNU?

DE NIMM ÄS LA POSTE-ABO

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Brig, Glis, Naters, 5.-8.7.
- Frauenstimmen Festival
- Visperterminen, 6.-8.7.
- Bodmer Open Air
- Riederalp, 11.7.-18.8., Freilichtspiel
- «Der letzte Sander von Oberried»
- Brig, 31.8./1./7./8.9., 20.00 Uhr
- Stockalperschloss
- Freilichtaufführung Oper «Rinaldo»

Ausgang, Feste, Kino

- Finnen, 7./8.7.
- Findnerfest
- Lax, 19./20.21.7.
- Gommer Open Air Lax

Sport, Freizeit

- Salgesch, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
- Pfyn-Finges
- Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.
- Salgesch, 29.6.
- Naturpark Pfyn-Finges
- Insekten am Licht
- Raron, 30.6., 18.00 Uhr
- Sportplatz Rhoneglut
- Freundschaftsspiel
- Yverdon-Sport - FC Sitten
- Aletsch Arena, 11.-13.9.
- Swiss Epic

Buchen Sie jetzt Ihre Werbung in der RZ

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

WIR ZIEHEN ZUSAMMEN!

Ab **Montag, 2. Juli 2018** finden Sie die Valmedia AG am neuen Standort in der **Pomonastrasse 12 in Visp**. Zusammen mit der Mengis bündeln wir unsere Kräfte, damit wir Sie in Zukunft noch besser bedienen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VALMEDIA **mengis**

Neue Telefonnummer: **027 948 30 30**



6.-8. juli 2018

BODMER OPEN AIR
VISPERTERMINEN

HALUNKE

THE SOULS

WINTERSHOME

ERWIN & EDWIN

THEM FLEURS BAUM

YES I MAN JESSIQUOI

SAM GRUBER BAND DUS

WWW.BODMEROPENAIR.CH



SPONSOR HEADLINER **ewriedbach**

HAUPTSPONSOREN

LIGHT MUSIC EVENT SERVICE

RAIFFEISEN

stardrinks

Mit Unterstützung der Loterie Romande

Dipl.-Ing. **FUST**

Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kauf

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE

nur **119.90**
Hammer-Preis

nur **349.-**
statt 599.-

nur **699.-**
statt 1499.-

-41%

-53%

Nur solange Vorrat



A++

H/B/T: 51 x 44 x 47 cm

PRIMOTECQ
Kleinkühlschrank
KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557



A+++

20 Min. Quickprogramm

NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 714.1 E
• Spezialprogramme
wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103018



A+++

SAMSUNG
Waschmaschine
WW 8FK5400UW/WS
• AddWash – Nachladen
von Wäsche während
dem Waschvorgang
Art. Nr. 220660

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

1815.ch



WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!

Jetzt registrieren unter www.1815.ch/newsletter

Public Viewing in der Geschina Arena

Fotos: Eugen Brigger



Alexandra (39), Louise (17) und Hannes Chanton (10), Brig.



Damen FC Gspon, Staldenried.



Michel (45) und Nathalie Previdoli (42), Brig.



Cornelia (37), Tim (6) und Ronja Carlen (4), Glis.



Diego Oberholzer (21), Brigerbad, Lynn Zumtaugwald (21), Naters.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Fabi Lochmatter (54)**

Fabi (54), Leona (4) und Celina (2) Lochmatter, Glis.



**Kleine Gruppen professionell
und mit viel Herz betreut.**



Gästehaus St. Ursula, Kinderkrippe Tröimschlossji
Alte Simplonstrasse 34, 3900 Brig
Tel. 076 448 06 19, E-Mail: post@troeimschlossji.ch
www.troeimschlossji.ch

Preis: Ein Bastelnachmittag für 3 Kinder im Wert von CHF 50.-

Der Preis kann kann telefonisch bei der Kinderkrippe Tröimschlossji eingefordert werden.

Ich suche eine **Arbeit** als Putzfrau, 079 902 41 80

Arbeit ab November im Talgrund, CH, Service, Haushalt, Reinigung, Allrounderin
079 928 73 13

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Auto Steg An- und Verkauf von Autos, 076 445 33 31

Raron **Swiss Auto** An- & Verkauf Autos Busse, 076 461 35 00

Yamaha Beluga 125, 7500 km, guter Zustand, 076 569 23 47

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Opel Meriva A18, JG 2007 Fr. 2500.-, 078 754 65 58

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Kaufe **Mofas** (Florett, Sachs Puch), 079 614 73 04

Motorrad Yamaha DT 125 Fr. 700.-, 079 874 04 45

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis

eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49

www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./

Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Akupunktur-Akupressur-TuiNa-Massage-Kräuter-Moxa Die Traditionelle Chinesische Medizin lindert auch Ihre **Schmerzen** Verdauungs- + Atemwegsbeschwerden, Gong TCM Brig 027 558 79 90 und Visp 027 558 93 33

BKH-Kätzchen entwurmt, geimpft, 076 269 57 53

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung anerkannt. www.schmerztherapie-wallis.ch, 078 603 57 75

1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39

Freie Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau/-Assistentin in Fleischfachgeschäft in Visp 079 301 21 89

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Insektenschutzgitter Rollos, Plissee, Pendeltüren, u.v.m. nach Mass, www.charania.ch 079 364 41 96

Ab 21. Aug. **Naturspielgruppe** Mooji z'Blattu fer Chind ab 3 Jahr, 079 447 11 34, goo.gl/6DJSE8

Sanfte **Haarentfernung**

079 564 30 54 ABES Lalden, Ihr **Malер + Gipser**

079 587 54 97 **Der Profi** für Restauration Ihrer alten, antiken Möbel (Tische), 079 628 74 59

Weisse **Hochzeitstauben** für Ihr Fest, 079 679 99 63

Kinesiologie für Menschen und Tiere mtkine.com 079 781 30 58

Immobilienverkauf zu 3 % bmcifces@icloud.com

Texte u. Korrekturen / Lektorat: wortmix@gmx.ch Fotovorträge **Jakobsweg** www.postman8.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Naturfrisör Samantha G., Heisse Schere, Wäscherliege,

Entschlackungsbürsten... 077 537 06 34

Pierre-Lang Modeschmuck, R. Dirren, 079 417 95 30

Hundesalon Gampel 079 617 14 20, www.helmerhof.ch

Wir machen Platz für Neues! **40%** auf das gesamte Sortiment, Kleider, Secondhand, Antiquitäten, Geschenke, antike Gartenmöbel usw. vom 21. Juni bis 5. Juli 2018, pipistrelli, Furkastr. 10, Brig

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-, Abendessen à la carte ab 18.00 Uhr, Sa + So geschlossen. Neu ab sofort RAC-GRI-CHI auf Voranmeldung, Interessiert? **Rest.**

Mühle Visp 027 946 12 51

Küchenhilfe CH, sucht neuen Arbeitsplatz, 079 420 95 92

Eines der schönsten Aussichtspunkte im Oberwallis **Rest.**

Hohtschuggen Grächen, Stalden, ist wieder offen, Fam. Brigger, 079 638 15 00

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr, Musik, 079 770 72 12

Mineur Diesen Freitag: Paul Bauer, paulbauer.ch

Rest. Schwimmbad Visp Mo - Fr Menü Fr. 17.-, Mo Raclette ab 18.00 Uhr, So Brunch ab 9.00 Uhr

www.finnubiel.ch Finnen, Frisch-Gut-Aussicht, Oh

Kurs

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen

www.walliserhexen.ch Ausbildung altes Hexenwissen, 1.9.2018-25.4.2020, 078 710 75 63

oase-der-ruhe.ch Leukerbad/Kurse + Massage

Schwimmen lernen? www.schwimmschule-theler.ch

Yoga schnuppern im Juli, sandra@samiya-yoga.ch

Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen oder einfach nur etwas Schönes sagen?w

Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Grüess-Egga!



Liebe Mama

85 Jahre sind vorbei
nicht alle waren sorgenfrei,
viel Arbeit hast du dir gemacht
und niemals nur an dich gedacht.
Auf 85 Jahre blickst du zurück,
auf Freud und Leid, auf manches Glück.
Und heute wollen wir dir sagen,
wir sind alle froh, dass wir dich haben.
Bleib wie du bist, wie man dich kennt,
und viele weitere Jahre seien dir vergönnt!
Von ganzem Herzen sagen wir dir Danke für deine Liebe
und Herzlichkeit,
und wünschen dir noch viele gesunde und glückliche Jahre.
Deine Kinder mit Familien

Grüess-Egga!



Liebs Gotti,

ich wellti dier normal va Härzu gratulieru, zu dinum erfolgreichu Abschluss als Notarin.

Dis Gottumeitji Geraldine



betriebsferien ab mo.2. juli
wir freuen uns, sie am di.17. juli wieder begrüessen zu dürfen

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Eine Perle
Birgisch
Wohnhaus zu verkaufen, super Lage
Fr. 248 000.- Tel. 076 396 51 40



SALE

**1/2
PREIS**

Trekkingshorts CHAMUNDA

**29.-
statt 59.-**

Herren S-2XL
Art.-Nr. 102214

Damen XS-XL
Art.-Nr. 102215



Sämtliche Preise nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.
Satz- und Druckfehler vorbehalten. Nur solange Vorrat.

Tanktop JALJALA

**12.-
statt 24.90**

Herren S-2XL
Art.-Nr. 102323

Damen XS-XL
Art.-Nr. 102324

**1/2
PREIS**



SALE

Funktionsshirt JALJALA

**19.-
statt 39.-**

Herren S-2XL
Art.-Nr. 102316

Damen XS-XL
Art.-Nr. 102318

**1/2
PREIS**



SALE

Trekkinghose LIWANG

**59.-
statt 129.-**

Herren S-2XL
Art.-Nr. 102232

Damen XS-XL
Art.-Nr. 102233

**1/2
PREIS**



SALE

Aus der aktuellen Kollektion

Funktions-T-Shirt KUSHMA

**14.90
PREIS-HIT**

Damen XS-XL
Art.-Nr. 102292

Herren S-2XL
Art.-Nr. 102291



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Visp.

Sherpa Outdoor Visp
Bahnhofplatz 13
3930 Visp

Öffnungszeiten:
MO - FR: 09.00 - 18.30 Uhr
SA: 09.00 - 16.00 Uhr



It's our nature to be good.